

11.08 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

04 Fast spurlos
verschwunden:
Perchtoldsdorfs
Leonhardiheiligtum

09 Feierlicher
Akt am 20. Oktober:
Grundstein für
Burgausbau gelegt

10 Vom Gemein-
derat beschlossen:
Bausperren für
Freiflächen

15 Mädchen-
Café und Doku:
Neue Projekte
der MOJA

16 28. bis
30. November:
Adventpfad in
Perchtoldsdorf

10 Wirtschaftshof ist gerüstet:

Der Winter kann kommen



dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Kosmetische Medizin
 ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
 private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
 nach Vereinbarung,
 auch Samstag und
 spät abends

Mozartgasse 11
 2380 Perchtoldsdorf
 T + F 01 - 40 88 400
 Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

Der Club für Kultur & Wirtschaft präsentiert:

Glenn Miller und die Ära des Swing
Mittwoch, 26. November 2008 - 19.30 Uhr
im Wiener Musikverein - Goldener Saal

Kartenpreise zwischen 17,00 und 55,00 Euro

“Kärntner Advent”
mit dem Grenzlandchor Arnoldstein
Samstag, 6. Dezember 2008 - 19.30 Uhr
im Wiener Konzerthaus - Mozartsaal

Kartenpreise zwischen 33,00 und 43,00 Euro

Silvesterkonzert
mit dem Tonkünstlerorchester NÖ
Montag, 29. Dezember 2008 - 19.30 Uhr
im Wiener Musikverein - Goldener Saal

Kartenpreise zwischen 18,00 und 56,00 Euro

Reservieren Sie Ihre Konzertkarten beim:
 Club für Kultur & Wirtschaft, Rasumofskygasse 10, 1030 Wien
 Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr unter 01/713 04 57 oder
 konzertclub@chello.at, www.konzertclub.at

Deutsch mangelhaft. Das muss nicht sein!



LOS: wissenschaftlich bestätigt, von Eltern empfohlen*

Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler.

Probleme erkennen

Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung zusehends – und seine Eltern waren ratlos. Auch die Nachhilfe bei einer Studentin brachte nichts: Philipp wirkte immer unkonzentrierter und verlor mehr und mehr die Lust am Lernen, weil sich seine Anstrengungen einfach nicht auszahlten.

Gut beraten im LOS

Dann stießen seine Eltern auf das LOS und erfuhren, dass es vielen Schulkindern so geht wie ihrem Sohn. Inzwischen arbeitet Philipp im LOS seit rund sechs Monaten daran, seine speziellen Probleme beim Lesen und Schreiben zu überwinden.

Erfolg in der Schule

Philipps Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert. Auch ist er wieder konzentrierter und mit viel Motivation bei der Sache. Schließlich will er mal Pilot werden – und dafür, das weiß Philipp genau, braucht er gute Noten.

Der Weg zum LOS
 Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Petra Schmollgruber, LOS Wien 23, Perchtoldsdorferstraße 15, Telefon 01 865 23 50.

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik



* Informationen unter www.LOSdirekt.at

titelbild // Markus Kaschnigg stammt aus einer sportlichen Familie. Als Einzelkind legte er früh den Fokus auf den Mannschaftssport Eishockey. Mit großem Erfolg, wie sich zeigt: vor kurzem stieg er in die Vienna Capitals U17 auf. Neben dem Besuch der „Vienna Business School HAK plus“ in Mödling und dem Eishockey-Training ist Markus auch ein begeisterter Ski-, Golf-, Fußball- und Tennissportler. Bei der U16 Herbstmeisterschaft etwa gewann er alle Spiele für die TC Finanz-Perchtoldsdorf. Der junge Perchtoldsdorfer, der leidenschaftlich gerne reist, möchte später ein BWL-Studium und Hockey optimal vereinbaren. Siehe Seite 19.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

In den vergangenen Jahren wurde in einem breit **angelegten Dialog** gemeinsam mit den Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern ein Orts-Leitbild entwickelt, und in vielen überparteilichen Arbeitskreisen wurde und wird gemeinschaftlich über Zukunftsschritte unseres Ortes befunden.

Den Willen, die längst überfällige Adaptierung der Burg umzusetzen, hat die überparteiliche Bürger/innen-Plattform pro.burg mit mehr als 5.000 Unterstützerunterschriften unterstrichen. Für die Burgadaptierung erhält die Gemeinde 6 Mio Euro an nicht zurückzuzahlenden Förderungen vom Land Niederösterreich und Sponsorings aus der Privatwirtschaft. Eine einmalige Chance für einen kulturellen und infrastrukturellen Quantensprung in Perchtoldsdorf, die wir selbstverständlich nützen.

Am 20. Oktober wurde im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad feierlich der Grundstein für das **Burgprojekt** gelegt. Der eigentliche Baubeginn verzögert sich noch etwas. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung des letzten Jahres und im Gefolge der im September eingetretenen Krise der Finanzwelt hat sich das Preisgefüge am Bau stark nach oben bewegt, es sollte sich aber schon in den kommenden Monaten wieder „normalisieren“. Derzeit werden auch noch weitere Einsparungspotenziale geprüft. Ich bin sehr optimistisch, dass wir mit den Kosten im vorgegebenen Budgetrahmen bleiben werden.

Ein Projekt dieser Größenordnung weckt naturgemäß Emotionen aller Art, positive wie negative. Unsere Leitlinie beim Umbau der Burg ist die Bewahrung des Altbestandes und die sanfte Entwicklung neuer Möglichkeiten. Dass dabei auch der vorgegebene Budgetrahmen ein bestimmender Faktor ist, versteht sich von selbst.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Schwerpunkt der Gemeindeentwicklung. Das **Jugendberatungszentrum MOJA** im Posthof am Marktplatz wurde Anfang September eröffnet. Im Kindergarten Hochstraße wurden die Räumlichkeiten für eine weitere Gruppe adaptiert, und die Bauarbeiten für den neuen **Kindergarten im Zellpark** laufen auf Hochtouren.

Der **Naturspielplatz beim Schulzentrum Rosegggasse** ist nun fertig gestellt. Die mehr als 900 sechs- bis vierzehnjährigen Kinder des Schulzentrums haben nun einen Spielplatz zur Verfügung, der „alle Stücke spielt“. Das Projekt wurde unter Leitung des Obmannes der Volksschulgemeinde GR Alexander Nowotny mit großzügiger Förderung des Landes Niederösterreich umgesetzt. Weitere **Spielgelände** entstehen im Bereich „Auf den Zuckermanteln“ und an der Bahnzeile. Die bereits bestehenden Spielplätze wurden größtenteils erneuert und das Angebot der Spielgeräte erweitert.

In den Medien kursiert seit einigen Tagen die Behauptung, die Marktgemeinde Perchtoldsdorf habe mit Wertpapiergeschäften 1,5 Millionen Euro vernichtet. Fakt ist: Die Markt-

gemeinde Perchtoldsdorf hat, wie viele andere Kommunen auch, in **Wertpapiere investiert**. Langfristig, konservativ und möglichst risikoarm.

Durch eine im August 2008 vorgenommene Umschichtung in Teilbereichen der Veranlagung und deren vorübergehend defensive Neuausrichtung können zukünftig Kursverluste weitgehend ausgeschlossen werden. Veranlagungen liegen im Interesse einer gesunden Haushaltspolitik, da die Erträge derartiger Veranlagungen zu Kreditrückzahlungen bzw. zur langfristigen Bedienung des Zinsendienstes verwendet werden. Insgesamt erzielen die Veranlagungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Jahr 2008 rund € 970.000,- an Erträgen für den Gemeindehaushalt.

Eifrige Internet-User werden es vielleicht schon bemerkt haben: Die **Website der Marktgemeinde Perchtoldsdorf** www.perchtoldsdorf.at wurde neu gestaltet. Die Internetseiten wurden benutzerfreundlich aufbereitet, die Struktur ist klar und die Navigation übersichtlich, sodass sich jede/r Besucher/in leicht zurechtfinden kann. Neu ist auch ein Suchprogramm. Nach Eingabe des Suchbegriffs liefert eine Suchmaschine eine Liste von Verweisen auf möglicherweise relevante Dokumente bzw. Inhalte. Ich lade Sie ein, unser **virtuelles Auskunftsservice** zu nutzen – es kann auch abends und an Wochenenden per Mausclick in Anspruch genommen werden und erspart so manchen Anruf. Sie können sich hier u.a. problemlos über Bauvorschriften der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Müllabfuhrtermine oder Förderungen für den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen informieren, Sie finden hier aber auch kulturelle und sonstige Veranstaltungen bzw. Freizeitmöglichkeiten. www.w-i-p.at ist das Portal der Perchtoldsdorfer Wirtschaft; unter www.tip.perchtoldsdorf.at bieten wir unseren Gästen wichtige Informationen.

Der traditionelle **Leonhardmarkt** am 6. November wird heuer in der **Franz Josef-Straße** stattfinden. Durch die Sperrung der Hyrtlgasse und des Burghofes kehrt der Markt an jenen Platz zurück, an dem er bereits vor Jahrzehnten abgehalten wurde.

Die **Huatzeit** hat auch heuer wieder eine große Anzahl von Gästen nach Perchtoldsdorf gebracht. Der Höhepunkt folgt noch: Der traditionelle **Hütereinzug**, das Erntedankfest der Weinbauer, wird am 9. November stattfinden. Ich lade Sie herzlich zum Mitfeiern ein.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr



01



02



03

Die (fast) spurlos verschwunden

Das Perchtoldsdorfer Leonhardheiligtum und seine Überreste // von Gregor

Auf dem Leonhardiberg, einer Anhöhe über dem Ortszentrum von Perchtoldsdorf, stand seit dem Mittelalter eine berühmte Wallfahrtskirche, die dem hl. Leonhard geweiht war. Dieser Heilige wurde von der Landbevölkerung als Schutzpatron gegen Viehseuchen sehr verehrt, und von nah und fern strömten Pilger und ganze Prozessionen – oft mitsamt ihren Haustieren – nach Perchtoldsdorf. Seit 250 Jahren besteht das Gotteshaus nicht mehr, doch einige Überreste haben sich in Perchtoldsdorf, Wien und im Leithagebirge erhalten.

Gotteshaus war einschiffig und bestand aus einem dreijochigen Langhaus samt einem abgesetzten Chor mit 5/8-Schluss, in dem wir die Apsis des gotischen Vorläuferbaus, der in die neu errichtete Kirche eingegliedert wurde, erkennen können. Die reiche Ausstattung der Kirche mit sieben Altären und einer prachtvollen Orgel, dazu kostbare Paramente und liturgisches Gerät wie eine mit 25 Diamanten besetzte Reliquienmonstranz, belegt den Aufschwung, den die Wallfahrt nach der Türkenzeit genommen hatte.

Aufhebung der Leonhardikirche durch die josephinischen Reformen

Die barocke Vision der „ecclesia triumphans“ blieb aber nicht nur auf das Kircheninnere beschränkt, sondern schloss die Gestaltung der gesamten Umgebung ein. Die zum Gotteshaus führende Weingasse wurde als „Via sacra“ gestaltet, die von zwanzig Säulen mit Heiligendarstellungen gesäumt war. Neben dieser Säulentallee existierten noch neun Kapellen mit Kreuzwegstationen, und im Zentrum dieses barocken, die Topographie geschickt ausnützenden Landschaftskonzepts, erhob sich neben der Kirche die 1734 vom Perchtoldsdorfer Ratsherrn Sebastian Deyl gestiftete Auferstehungssäule.

Der Josephinismus mit seiner staatskirchlichen Doktrin beendet das lebendige Wallfahrtsgeschehen abrupt. Am 1. November 1783 verbot eine kaiserliche Verordnung alle Prozessionen und ordnete die Sperre und den Verkauf der Leonhardikirche an. Die prunkvolle Ausstattung wurde aufgeteilt, und es wurden damit so genannte „josephinische Pfarren“, also die Kirchen neu gegründeter Pfarrsprengel, versorgt.

Von dem so umfangreichen und prächtigen Wallfahrtszentrum haben sich bis heute die am Beginn der Via sacra stehende Leonhardisäule, die Kreuzkapelle und die Auferstehungssäule erhalten. Von der Innenausstattung wurden die beiden heutigen Seitenaltäre der Pfarrkirche (Müller-/Marienaltar im Südschiff, Herz-Jesu-Altar, ursprünglich der schmerzhaften Muttergottes geweiht, im Nordschiff) und die Pietà gerettet.

Das Kirchengebäude und die dazugehörige Einsiedelei wurden verkauft. Während der ehemals karge Kirchhof in ein Landhaus, die spätere „Spina-Villa“ umgebaut wurde, fand



08

Auf dem „alten Weinberg“, wie die Anhöhe über der Hochstraße vorher hieß, lässt sich bereits 1419 eine gotische Peterskapelle nachweisen, die seit der Mitte des 15. Jahrhunderts als Leonhardikapelle bezeichnet wird. Dies fällt zeitlich mit dem Beginn der Verehrung des hl. Leonhard als Patron der Ställe, des Viehs und der Pferde zusammen. Der Termin des Weinhütereinzugs in Perchtoldsdorf, der am Sonntag nach Leonhardi (6. November) stattfindet, geht wohl auf diesen Kult zurück. Seit dem 15. Jahrhundert erfahren wir immer wieder von Stiftungen für dieses Heiligtum.

Im Türkeneinfall 1683 zerstört, wurde die Kapelle ab 1700 in größerer Gestalt wieder aufgebaut und entwickelte sich zu einem Schwerpunkt der barocken Volkswallfahrt im Wiener Südraum: Die Prozessionen wurden mit großem Gepränge abgehalten, Pfarrer Maximilian Aunovsky ließ einen Triumphwagen bauen, eine Triumphpforte errichten und nahm sechs kaiserliche Trompeter auf, die für die musikalische Umräumung zu sorgen hatten.

Aufschwung der Wallfahrt

Bereits vor dem Türkeneinfall 1683 war eine Einsiedelei neben der Kirche entstanden, Kaplan Johannes Aunovsky († 1738), ein Bruder des Pfarrers Maximilian Aunovsky, hatte in vierjähriger, unverdrossener und mühseliger Arbeit mit eigener Hand einen 18 Klafter (rund 34 m) tiefen Brunnen in den Felsen geschlagen und dieses Werk ganz allein 1716 errichtet. An diese Tat erinnert heute noch eine Gedenktafel mit Bild an der ehemaligen Einsiedelei der Kirche, dem Haus Leonhardiberggasse Nr. 3, auch bekannt als „Spina-Villa“. Die Arbeiten am Kirchenbau waren 1720 abgeschlossen. Das





ndene Kirche

Gatscher-Riedl

das leere Kirchengebäude lange keinen Abnehmer. Erst 1789 konnte das profanierte Gotteshaus auf Abbruch an einen Wiener veräußert werden, doch fand sich in Perchtoldsdorf niemand, der dabei Hand anlegen wollte. So ging der neue Besitzer selbst zu Werke und wurde dabei von einer einstürzenden Kirchenwand erschlagen, wie dem Perchtoldsdorfer Kaplan der Jahre 1839-1842, Sebastian Brunner (1814-1893), zuge- tragen worden war.

Einrichtung in alle Winde zerstreut

Der Hochaltar der Leonhardikirche befindet sich heute in der Pfarrkirche von Wampersdorf und wurde entsprechend dem dortigen Kirchenpatron zu einem Nikolausaltar umgestaltet. Die gleichzeitig mit dem Tod-Jesu-Altar auf Grund einer Widmung des Infanten Emmanuel von Portugal, Graf von Ourém (1697-1766) angeschaffte Kanzel befindet sich heute in der Pfarrkirche von Deutsch-Brodersdorf. Der damalige Brodersdorfer Pfarrer Leonhard Ribner war zwischen 1781 und 1783 Vikar in Perchtoldsdorf und hatte die Kanzel sozusagen an seine neue Wirkungsstätte „mitgenommen“. 1784 stellte er noch das erfolgreiche Ersuchen um den Bodenbelag aus der Kirche: „Gleichweil hier nicht einmal eine Kanzel ist, und wir daher vor kurzem um die Kanzel von der eingegangenen St. Leonhards-Kirche zu Bertholdsdorf gebeten haben, also bitten wir auch um 200 Stück Pflastersteine oder Platten von ebenselber Kirche für die unsrige und unsere Sakristei...“

Die erst 1755 angeschaffte Orgel wurde nach Atzgersdorf „verschenkt“ – allerdings nicht mehr ganz freiwillig.

Streitigkeiten um die Kirchenorgel

Der Pfarrer und der Ortsrichter von Atzgersdorf waren beim Wiener Erzbischof Christoph Kardinal von Migazzi (1714-1803) am 15. Oktober 1783 wegen Überlassung des Perchtoldsdorfer Kircheninstruments vorstellig geworden: „Erstens wird gedachte Kirche nach den Directivregeln ohnehin geschlossen, folglich ist die Orgel daselbst unnütz, Zweytens hat die Atzgersdorfer Kirche blos ein altes Positiv, daher ihr eine Orgel nöthig. Bescheid dem H. Pfarrer zu Atzgersdorf und den dortigen Kirchenvätern die Ausfolgung der Orgel an die Bittsteller gegen deren vorläufige billigmäßige Schätzung durch Kunstverständige und gegen Vergütung des Schätzungswerthes aus den Atzgersdorfer Pfarrkirchenmitteln

aufzulegen wie gebethen. Ex consistorio archiepiscopi am 15. Oktober 1783“. Soweit die Atzgersdorfer Pfarrchronik, der auch die folgenden Zitate entnommen sind.

Die Atzgersdorfer Kirche wurde an Stelle eines gotischen Vorgängerbaus 1781 errichtet und am 20. Oktober 1782, dem Geburtstag des Wiener Erzbischofs Christoph Kardinal von Migazzi, vom Pfarrer Anton Fritzl benediziert. Die Schmeichelei gegenüber dem Wiener Kirchenfürsten hatte ihren guten Grund, denn „der ganze Bau kam auf 19.000 fl, welche der Hochwürdigste Herr Patron Cardinal Christophorus Migazzi aus eigenem Seckel bezahlte, er verlangte von der Pfarrgemeinde keinen Roboth“.

1784 dekretierte die NÖ Landesregierung, dass die Orgel unentgeltlich an die Atzgersdorfer abzugeben sei. Die Perchtoldsdorfer waren über derartige Verfügungen, die über ihre Köpfe hinweg entschieden worden waren, naturgemäß wenig erfreut und legten sich unter der Führung von Pfarrer Thaddäus Fleißl quer. Stein des Anstoßes war die Unentgeltlichkeit; die Perchtoldsdorfer hätten das Instrument wohl lieber gewinnbringend veräußert. Allerdings waren die Proteste zwecklos, ein neuerlicher Bescheid ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: „Die Erfolgung der Orgel soll durch das Kreisamt dem Pfarrer und Kirchenvätern zu Perchtoldsdorf aufgetragen werden. 29. April 1784, Kreisämtlicher Auftrag vom 8. May 1784. Der Pfarrer zu Perchtoldsdorf und die Kirchenväter haben die mehrerwähnte Orgel unentgeltlich an den Pfarrer und die Kirchenväter zu Atzgersdorf, alsogleich bey 12 Reichsthaller Pönfall (Strafe) ausfolgen zu lassen und anher die recepti anher einzuberichten.“

Bis heute ist die Orgel aus der Leonhardikirche – deren musikalisches Innenleben zuletzt 1988 neu gestaltet wurde – einer der künstlerischen Höhepunkte der Atzgersdorfer Pfarrkirche und die letzte „sprechende“ Zeugin der einstmaligen reichen Perchtoldsdorfer Wallfahrtstradition.

Quellen und Literatur:

Archiv der r. k. Pfarre Atzgersdorf (Wien XXIII), Archiv der r. k. Pfarre Deutsch-Brodersdorf (Bglid.), Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Paul KATZBERGER: Werke der Bildhauerkunst und Kleindenkmale in Perchtoldsdorf. (Perchtoldsdorf 1998); Ders.: Die Pfarrkirche von Perchtoldsdorf. Adam LATSCHKA: Geschichte des niederösterreichischen Marktes Perchtoldsdorf. (Wien 1884).

- 01 // Ansicht des Leonhardibergs mit der Via sacra, 1765.
- 02 // Die Kanzel in der Pfarrkirche Deutsch-Brodersdorf.
- 03 // Detail der Kanzel in der Pfarrkirche Deutsch-Brodersdorf.
- 04 // Herz-Jesu-Altar, Seitenaltar in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf.
- 05 // Müller-/Marienaltar, Seitenaltar in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf.
- 06 // Der Hochaltar (heute Nikolausaltar) in der Pfarrkirche Wampersdorf.
- 07 // Die Perchtoldsdorfer Orgel von 1750 in Atzgersdorf.
- 08 // Christoph Kardinal Migazzi. Schabblatt von Johann Gottfried Haid.
- 09 // Planzeichnung des Wallfahrerbezirks von Architekt Paul Katzberger.
- 10 // Auferstehungssäule auf dem Leonhardiberg.





so 09.11



P'musical

fr 07.11
sa 08.11

sa 01.11
19.00 // Spitalskirche

**Benefizveranstaltung
Arnold Schoenberg
Chor**

Der **Arnold Schoenberg Chor** singt unter seinem künstlerischen Leiter **Erwin Ortner** geistliche Chormusik von Anton Bruckner. Kammerschauspieler **Joachim Bissmeier** liest aus Briefen des Komponisten. Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Errichtung der Orgel in der Spitalskirche.
Veranstalter: Orgelverein „Pro organo“. Karten zu € 35,-, € 30,- und € 25,-; Stehplätze € 10,- sind im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich.

do 06.11
8.00-18.00 // Franz Josef-
Straße

Leonhardimarkt

Traditioneller Jahrmarkt mit Standln und Verkaufsbuden. Wegen der Sperre des Burghofes findet der Markt in der Franz Josef-Straße statt.

do 06.11
19.00-22.00 // Galerie art.P
Franz Josef-Straße 3

**Ausstellungs-
eröffnung**

Gerda Kohlmayr – Grafische Arbeiten „1968 – 2008“
Gastausstellung in der Galerie art.P. Freitag 7.11 bis Sonntag 9.11 ist die Ausstellung von 14.00-19.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

**fr 07.11 und
sa 08.11**
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Musical-Abend

Hits aus weltbekannten Musicals. **P'musical 08** ist das aktuelle Projekt der katholischen Pfarrjugend in Perchtoldsdorf. Der Reinerlös geht an den „Verein Hospiz Mödling“. Reservierung von Sitzplätzen auf der Homepage www.pmusical.at und im InfoCenter, Marktplatz 10 oder T 01/866 83-400.

sa 8.11
11.00 // Treffpunkt Rathaus
Marktplatz 10

**Weingarten-
wanderung**

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0664/385 40 42, Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

so 9.11
9.45 bis 12.00 // Marktplatz

Hütereinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinbauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

di 11.11
20.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Multimediashow

Der Reisetrend Winter 2008/09: **Ägypten, Jordanien – Geheimnisse der Wüste.** Vortragender: Mag. Sepp Puchinger. Veranstaltung des Reisebüros Macho, Marktplatz 1, T 01/869 13 02. Karten im Reisebüro erhältlich.

fr 14.11
19.00 // Strenningerhof
Marktplatz 3

Nachlese

Weine der Welt (Chile) zu Gast in Perchtoldsdorf – präsentiert von Ingrid Neuwirth und Paul Weninger. Ing. Johannes Leeb stellt Weine aus der Thermenregion vor. Mit Film und Musik. Eintritt: Spenden erbeten.

fr 14.11
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**20. Akkordeon im
Konzert**

Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert. Werke von Alessandro Marcello, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Nepomuk Hummel, Ludwig van Beethoven, Peter Iljitsch Tschairowsky, George Gershwin, Astor Piazzolla, Sergej Rachmaninow und Johann Strauß. Karten zu € 11,- bis € 14,- gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

sa 15.11
11.11 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Faschingsaufakt der
Turmrucker**

Vorstellung des neuen Prinzenpaares Toni und Birgit Nigl. Schlüsselübergabe durch BGM Martin Schuster. Prämierung der Masken des Faschingsumzugs 08 in der Wiener Gasse. Musik: Weinhauerkapelle. Wein und Brötchen. Auf zahlreichen Besuch freut sich der Verein „Die Turmrucker“. Eintritt frei.

sa 15.11
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weintaufe

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrganges, kommentierten Weinproben, Musik und Speisen aus der bodenständigen Küche. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Menübeitrag € 25,-. Einlass 19.00 Uhr. Info und Anmeldung unter T 0664/385 40 42, Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at oder im InfoCenter.

so 16.11
9.30 // Marienkirche
Marienplatz

**Hochfest des
hl. Leopold**

Wolfgang A. Mozart: Große Credo-Messe (Missa in C, KV 257). Interpreten: Perchtoldsdorfer Marienchor, Orchester, Orgel und Solisten. Dirigent: Jordi Casals. Eintritt frei.

so 16.11
18.00 // Spitalskirche

**Lettland, das Land
das singt**

Der lettische Chor „**Atzele**“ aus Aluksne (Marienburg) gestaltet die Abendmesse musikalisch. Anschließend werden alte lettische Volkslieder und zeitgenössische Kompositionen dargeboten. Leitung: Mag. Janis Baltins, Lektor an der lettischen Musikakademie.

di 18.11
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Carmina Burana –
Öffentliche General-
probe**

Fassung für 2 Klaviere und Schlagwerk // Sopran: Marika Ottitsch-Fally // Bariton: Martin Vacha // Countertenor: Thomas Lichtenegger // Klavier: Veronika Mayer / Martin Hobiger // Schlagwerk: Christoph Neubauer / Vitali Beladzed / Andreas Fürndraht / Dominic Feichtiger // Chor „The Changing Tunes“ // Chor der 5./6. & 7. Klassen und Kinderchor des musischen Gymnasiums Perchtoldsdorf (Einstudierung: Beatrix und Martin Hawranek) // Gesamtleitung und Dirigent: Maximilian Opl. Der Reinerlös des Konzertes geht an das Kinderhospiz am Sterntalerhof. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400.

do 20.11
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Vernissage
„Eine Reihe von Zwei“**

Margit-Petz-Abbrederis (Perchtoldsdorf) und Jutta Müller (Breitenfurt) veranstalten eine Ausstellung, um das Gemeinsame und das Gegensätzliche ihrer Arbeiten offenzulegen. Lassen Sie dieses Zusammenspiel bei der Eröffnung am Do, 20.11, 18.30 Uhr, oder bei der Finissage am Fr, 21.11, 18.00 Uhr auf sich wirken.
Musikalische Umrahmung: Brigitte Kerner-Stifter – Gesang // Anna Koch – Klavier.
Die Ausstellung ist am 21.11 ab 10.00 Uhr geöffnet. Kontakt: art@juttamueller.at

do 20.11
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Die Strassner Pascher
in der Mongolei**

„Das letzte Abenteuer“ – Reisebericht mit Livemusik von den **Strassner Paschern** und dem mongolischen Künstler Nyamaa.
„Lasset uns das Leben genießen – denn die Zeiten kehren nie wieder“ lautete das Motto einer unglaublichen Abenteuerreise der Strassner Pascher in die Mongolei. 12 Tage verbrachten die rüstigen Ausseer in Ulaan Bator und in Jurten in der mongolischen Steppe. Karten zu € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
Veranstalter: Schützenverein Perchtoldsdorf.

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus,
Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13,
info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr,
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.



do 11.12



ART 23

fr 05.12

fr 21.11 19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a.	Am Ende der Welt	Multimediavortrag über die Baffin Island-Expedition von und mit Stefan Glowacz . Karten zu € 12,- (Jugendliche bis 16 Jahre € 7,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400; Infos: T 01/865 03 50, liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at. Siehe S. 8.
fr 21. bis so 23.11 jeweils 16.00 bis 21.00 // Wiener Gasse 37	Hütt'n Gaudi	Round Table 40 Perchtoldsdorf verwöhnt Sie an diesem Wochenende mit heißen Getränken und typischen Schmankerln. Kuriositäten werden zum Kauf angeboten. Eintritt frei. Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute. Veranstalter: Round Table 40 Perchtoldsdorf.
so 23.11 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Volkstanzfest in Perchtoldsdorf	Mit den Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein. Karten im Vorverkauf zu € 10,- für Erwachsene und € 5,- für Kinder und Jugendliche im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche.
so 23.11 19.30 // Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17	Klavierkonzert Agnes Wolf und Christopher Devine	Das Klavierduo spielt J.S. Bachs „Brandenburgische Konzerte“ in einer selten aufgeführten vierhändigen Fassung sowie Werke des großen Bach-Verehrers W.A. Mozart. Karten zu € 15,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten (begrenzte Platzanzahl).
sa 29.11 11.00 // Strenningerhof Marktplatz 3	Eröffnungs – Matinée	Ausstellung „Ton in Ton“: Katharina Neuwirth – Fotografie, Ingrid Neuwirth – Siebdruck, Radierung. Dauer der Ausstellung: 30.11 bis 14.12. Jeweils Fr, Sa und So 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr. Infos: T 01/865 97 73, Mail: ingrid@kabsi.at www.kunstwerkstatt.com
sa 29.11 15.00-20.00 // Rathaus InfoCenter	Eröffnung Ortsvinothek	Die neu gestaltete Ortsvinothek im InfoCenter, Marktplatz 10 (Rathaus) wird eröffnet und der neue Jahrgang verkostet. Alle Perchtoldsdorfer/innen sind herzlich eingeladen.
so 30.11 18.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17	Vierhändige Klaviermusik	Krassimira Jordan und Thomas Kreuzberger spielen Johannes Brahms: 21 Ungarische Tänze. Karten zu € 10,- und € 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400.
mi 3.12 19.00 // Rathaus, 2. Stock Marktplatz 10	Buchpräsentation	Anlässlich der Präsentation des Buches „Jüdisches Leben in Perchtoldsdorf“ sprechen die Leiterin des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten, Priv.-Doz. Dir. Dr. Martha Keil und Autor Gregor Gatscher-Riedl. Eintritt frei.
fr 5.12 19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Vernissage	Jahresabschlussausstellung Kunstverein ART 23 In den drei vorangegangenen Ausstellungen führten die Künstler ihre Werke jeweils nur in einer Farbe – Blau, Gelb und Rot – aus und stellten dabei ihre Kreativität unter Beweis. 2008 widmete sich der Kunstverein ART 23 dem Thema „Einfach FARBE“. In ihrer Jahresabschlussausstellung zeigen die Künstler von ART 23 Bilder, Skulpturen, Plastiken und andere Objekte in diesen Farben. Eröffnung: BGM Martin Schuster // Musik: Andi Landau. Öffnungszeiten: Sa 6.12, 10.00-19.30 Uhr, So 7.12, 10.00-18.00 Uhr. Rahmenprogramm: Sa 6.12, ab 14.00 Uhr Workshop: „Vom Gegenstand zur Abstraktion“ mit Robert Kremlicka. So 7.12, ab 14 Uhr Kinderworkshop Aquarell mit Marika Sinkovics. Bei allen Veranstaltungen Buffet frei. Infos: www.art23.at, Mail: info@art23.at
sa 6.12 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Perchtoldsdorfer Advent	Chorkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf Ausführende: Karl Kainzbauer – Klavier // Instrumentalisten der Franz Schmidt-Musikschule // Rezitation – Ingrid Wendl-Turkovic // Gesamtleitung: Alexander Jost. Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdienler € 6,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 866 83-400, Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.
do 11.12 15.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Kinderliedermacher Bernhard Fibich	Mitmach-Konzert für Kinder von 3-11 Jahren. Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Eintritt frei.
fr 12.12 19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Christmas Boogie Woogie Battle	Axel Zwingenberger & Michael Pewny Trio Christmas Boogie Woogie Battle. Der deutsche Boogie Woogie Meister ist zusammen mit seinem Wiener Kollegen nach 2 Jahren wieder in Perchtoldsdorf. Diesmal im Kulturzentrum. Auf 2 Klavierflügeln. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
sa 13.12 18.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17	Benefizkonzert	„Advent nach Noten“. Make-A-Wish Austria erfüllt die Herzenswünsche schwerstkranker Kinder. Die ausschließlich aus Spenden finanzierte Organisation mit 30 Niederlassungen auf allen Kontinenten hat in Österreich seit ihrer Gründung vor elf Jahren an die 700 Kinderwünsche wahr werden lassen. Infos: www.makeawish.at, office@makeawish.at, T 01/378 07 28. Eintritt frei, Spenden erbeten.
so 14.12 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Weihnachtskonzert der Franz Schmidt-Musikschule.	Es erwartet Sie ein weit gespannter musikalischer Bogen von Klassik über Volksmusik bis hin zur Populärmusik. Als Gast tritt der Chor des musischen Zweiges des BG/BRG Perchtoldsdorf auf.
so 14.12 19.00 // Pfarrkirche Perchtoldsdorf	Benefizkonzert der Family-Singers	Zugunsten „Aktion Leben Österreich“ // Lieder und Texte zur Adventzeit // Ingrid Wendl liest „Heiteres und Nachdenkliches“ // Leitung: Claudia Puhr // Solisten: Marika Ottisch-Fally, Claudia Puhr, Maximilian Opll // Klavier: Martin Hobiger // Zither: Manfred Birbach. Anschließend herzliche Einladung zur Agape in das Pfarrheim. Karten gegen eine Spende von € 10.- in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26 und bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.
di 16.12 19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Stainless und Schickband	Die Ensembles Stainless und Schickband unter der Leitung von Dieter Schickbichler entführen Sie musikalisch unter dem Motto „ Scharf & Schick “.

nov. – dez.



Perchtoldsdorfer Franz Schmidt-Kammerorchester musiziert im Wiener Justizpalast

Das von Prof. Adolf Winkler 1989 gegründete und seither geleitete Franz Schmidt-Kammerorchester Perchtoldsdorf, das großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der jungen Orchestermitglieder legt, hat in den vergangenen acht Jahren in Perchtoldsdorf immer wieder mit Spitzeninterpreten musiziert.

Für das renommierte Orchester, dessen Konzertrepertoire Werke aus der Barockzeit bis hin zur zeitgenössischen Musik umfasst, bedeutet das Konzert am 27. November im Justizpalast eine hohe Auszeichnung. Außergewöhnliche musikalische Talente haben so die Möglichkeit, ihr Können in einem besonderen Rahmen vor einem breiten und anspruchsvollen Publikum zu beweisen.

Das Franz Schmidt-Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler bringt Werke von W.A. Mozart: Konzert für Violine und Orchester Nr. 4, D-Dur, KV 218; Karl Haidmayer: 2. Konzert für Flöte und Kammerorchester; F. Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr. 9 in c-Moll für Streichorchester (Schweizer Sinfonie). Solisten: Alina Pinchas – Violine // Zi Wan – Flöte.

Verbindliche Kartenvorbestellung (Reservierung) für das Konzert am 27. November um 19.30 Uhr im Festsaal des Justizpalastes, 1010 Wien, Schmerlingplatz 10, zu € 16,- bei Sylvia Murczek, T 0699/12 60 22 02 oder per Mail karten.kammerorchester@gmx.at; die Karten werden an der Kassa hinterlegt. Karten an der Abendkassa: € 19,-; Studenten mit Ausweis: € 9,-. Der Eintritt inkludiert ein Glas Wein „Violinschlüssel“ aus Perchtoldsdorf.

Näheres: www.kammerorchester.at

Buchpräsentation „Jüdisches Leben in Perchtoldsdorf“

Das Buch „Jüdisches Leben in Perchtoldsdorf – Von den Anfängen im Mittelalter bis zur Auslöschung in der Schoah“ setzt sich erstmalig auf wissenschaftlicher Basis mit der Perchtoldsdorfer Jüdischen Gemeinde auseinander und begleitet deren Weg vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Gemeindegarchivar Mag. Dr. Gregor Gatscher-Riedl hat in langjähriger Arbeit eine Fülle bislang unveröffentlichten Materials aus dem Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sowie aus Sammlungen in Israel und den Vereinigten Staaten zusammengetragen.

Anlässlich der Buchpräsentation sprechen die Leiterin des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten, Priv.-Doz. Dir. Dr. Martha Keil und der Autor.



mi 03.12, 19.00 Uhr // Rathaus, 2. Stock // Marktplatz 10.

Vortrag Extremkletterer Stefan Glowacz

Der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf ist es auch heuer wieder gelungen, einen ganz Großen der Bergsteigerszene nach Perchtoldsdorf zu holen: Stefan Glowacz wird am Freitag, dem 21. November 08 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum in seinem Vortrag „am Ende der Welt“ mit atemberaubenden Bildern von seiner Expedition durch Baffin Island, der fünftgrößten Insel der Welt nahe dem Polarkreis berichten. Das Unternehmen stellte an das Team höchste Anforderungen – und Stefan Glowacz, einer der weltbesten Extremkletterer, hatte die Erstbesteigung einer Bigwall im arktischen Eismeer zum Ziel. Der Bericht zeigt nicht nur Bilder aus einer der einsamsten Gegenden der Welt, sondern gibt auch Einblick in die Motive, die einen Menschen dazu treiben, extreme Dinge zu tun – mit dem Ziel, sein eigenes Ich zu finden.

Interessante Vorträge bzw. Workshops

// Vortrag „Lebensübergänge“

In den verschiedenen Lebensübergängen wie Pubertät, Wechseljahre oder Pensionierung liegen Chancen der Entwicklung, aber auch Gefahren. Ansätze, wie man an „Übergängen“ reifen kann, zeigt Dr. Winfrid Janisch in einem vom Gesundheitsreferat organisierten Vortragsabend am Donnerstag, 6.11.08, 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29. Anmeldungen: T 01/866 83-106 oder soziales@perchtoldsdorf.at

// Workshop „Flugversuche“

Der Workshop „Flugversuche“ von Mag. Daniel Schuster am Freitag, 14.11.08, 16.00 Uhr im großen Sitzungszimmer des Amtshauses gibt Eltern, die im Umgang mit „ihren“ Jugendlichen Gewissheit suchen, das richtige Verständnis für Fragen wie „Wieso ändern sich dauernd meine Gefühle?“ „Weshalb gehen mir die anderen so auf die Nerven?“ „Warum versteht mich keiner?“ Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen: T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at

Neujahrskonzerte 2009

Neujahrskonzert mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Donnerstag, 15. Jänner, 19.30 Uhr, Kulturzentrum. Auf dem Programm stehen Werke von Rossini, Verdi, Strawinsky, Offenbach, Strauß, Lehár, Puccini, Haydn u.a. Dirigent: Alfred Eschwé // Brigitte Jäger – Sopran. Karten zu € 20,-, € 24,- und € 27,- im InfoCenter, Marktplatz 10. T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Neujahrskonzert mit dem Franz Schmidt-Kammerorchester

Dienstag, 20. Jänner, 19.30 Uhr, Kulturzentrum. Auf dem Programm stehen Werke von Gershwin, Loewe, Bernstein, Stolz, Strauß und Reznicek. Elisabeth Ebner – Sopran // Lili Holetschek – Solistin spielt Werke von Camille Saint Saëns: Rondo Capriccioso für Violine und Orchester // Victor Kautsch – Moderation // Dirigent: Adolf Winkler. Karten zu € 18,-, € 20,- und € 25,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 20,-, € 22,- und € 27,-.

Karten für die Veranstaltung im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, oder per Mail an: liesing.perchtoldsdorf@sektion.alpenverein.at

BGM Martin Schuster, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer, Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad und Architekt DI Gerhard Moßburger (v.l.n.r.) mit Constanze Assmann, Rudi Stückler und Felix Mayer (vorne) bei der Grundsteinlegung.



Burg Perchtoldsdorf
Adaptierung und Ausbau 2008-10

Grundbesitzer und Bauwerber:
Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Marktplatz 11
@perchtoldsdorf

Projektsteuerung:
Architekt DI Hannes Tofel
Perchtoldsdorf

Projektiidee und Einreichplanung:
Architekten in Kooperation
DI Michael Treiber
DI Gregor Reisenberger
Baden bei Wien

Ausführungsplanung:
Architekt DI Gerhard Moßburger
Wien

Fördergeber und Sponsorpartner: Land Niederösterreich
Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien
UNIQA Versicherungen AG

Fundamente für die Zukunft bauen

Am 20. Oktober fand im Beisein zahlreicher Prominenz die feierliche Grundsteinlegung für den Ausbau der Burg statt.

Um die tausend Jahre ist die Burg von Perchtoldsdorf alt. Im Mittelalter lebten hier Dienstmannen der Babenberger, und nach ihnen auch Fürstinnen der Habsburger. Zur Zeit der 1. Türkenbelagerung 1529 hatte die Anlage ihre größte Ausdehnung erreicht. 1683 weitgehend zerstört, war sie fast drei Jahrhunderte lang dem Verfall preisgegeben, ehe sie im Zuge einer großangelegten Revitalisierung in den Jahren 1964 – 67 nach Plänen von Dipl.-Ing Paul Katzberger und Dipl.-Ing. Karl Harberger wiederhergestellt und für kulturelle Veranstaltungszwecke adaptiert wurde. Weil die Burg Perchtoldsdorf schon seit einiger Zeit weder in der Größe noch in der Ausstattung und den Funktionsabläufen den heutigen Anforderungen entspricht, beschloss der Gemeinderat im Jahr 2007 eine zeitgemäße Adaptierung. Der Um- und Ausbau erfolgt nach Plänen des Architektenduos Michael Treiber und Gregor Reisenberger (Baden/NÖ). Die Sieger des 2006 durchgeführten Ideenwettbewerbes haben eine Erweiterungsversion mit einem neuen Veranstaltungssaal für 400 Besucher im Untergeschoß sowie flächenmäßig angepassten Foyers und Nebenräumen entwickelt und dabei – in feinfühligem Umgang mit der komplexen Bauhistorie – das äußere Erscheinungsbild der Burg unverändert belassen. Möglich wurde die Realisierung erst dank der finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich und einer Sponsorpartnerschaft mit der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien sowie mit der UNIQA Versicherungen AG in Höhe von insgesamt 6 Millionen Euro.

Neue Perspektiven für das Kulturleben

BGM Martin Schuster, der die Initiative zur Burgadaptierung gesetzt hatte, begrüßte am Burggelände Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Generalanwalt Ök.Rat Dr. Christian Konrad sowie Landesdirektor Karl Jungwirth und Marketingleiter Mag. Carl Gabriel von UNIQA Versicherungen AG. Neben Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl, HR Mag. Margit Kohlert und Dipl.-Ing. Franz Beicht vom Bundesdenkmalamt NÖ, den beiden Pfarrherren Monsignore Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad hatten sich auch Schusters Vorgänger LH a.D. BGM a.D. Mag. Siegfried Ludwig, Dr. Jürgen Heiduschka sowie Dipl.-Ing. Paul Katzberger eingefunden. BGM Schuster erinnerte daran, dass sich „viele Menschen in Perchtoldsdorf und vor allem die kulturell ausgerichteten Vereine in die breite Diskussion um die Gestaltung des Burgausbaues eingebracht haben. Der Umbau eröffne dem Kulturleben in Perchtoldsdorf, auch im Hinblick auf die Sommerspiele, ganz neue Perspektiven.

Wer die Zukunft baut, baut die Gegenwart

Für LH Dr. Erwin Pröll sind vom Land unterstützte Projekte wie das Perchtoldsdorfer Burgprojekt eine nachhaltige Form der Zukunftsförderung: „Wir haben als jetzige Generation gegen-

über derartiger historischer Bausubstanz eine unglaubliche Verantwortung. Durch unsere Denkmalpflegearbeit möchten wir in Niederösterreich auch den Versuch eines harmonischen Nebeneinanders von Alt und Neu wagen. Es gibt einen Spruch, der da lautet: ‚Wer die Zukunft baut, baut die Gegenwart‘. Und ich füge hinzu: Der bewahrt gleichzeitig auch die Vergangenheit. Und daher ist es auch eine große Herausforderung, dass wir im Umgang mit alter Bausubstanz Sensibilität an den Tag legen, und dass wir alte Bausubstanz auch in der heutigen Zeit einem Zweck zuführen. Dass wir nicht nur renovieren, sondern dass wir revitalisieren“. Für Perchtoldsdorf seien mit dem Burgprojekt unglaubliche Zukunftsperspektiven verbunden. „In Wahrheit ist hier ein neues Kommunikationszentrum im Entstehen. Ich bin sehr froh darüber, weil Perchtoldsdorf, hart am Rande der Bundeshauptstadt Wien liegend, damit sein eigenständiges Profil wahren kann. In einer Zeit der Gleichmacherei möchte ich gerne, dass sich Niederösterreich entsprechend abhebt und sein eigenständiges Profil betont.“

Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad nannte die Beweggründe, warum sich ein großes Unternehmen wie die Raiffeisenbankengruppe, die stärkste österreichische Bankengruppe, am Ausbau und an der Erhaltung eines öffentlichen und kulturgeschichtlich bedeutenden Gebäudes wie der Burg Perchtoldsdorf beteiligt: „Raiffeisen ist eine Wirtschaftsorganisation, die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt. Als Genossenschaft sehen wir uns den Menschen in diesem Land gegenüber verantwortlich. Und Kulturgemeinderätin Brigitte Sommerbauer konnte mich derart für das Burgprojekt begeistern, dass ich ihr schon vor rund einem Jahr Unterstützung zugesagt habe. Wer sie kennt weiß, dass sie die Burg zu versetzen in der Lage ist ...“ Die Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft sei in Niederösterreich sehr fruchtbar. „Unser Bundesland hat sich äußerst erfolgreich entwickelt und die vorhandenen Chancen besonders gut genutzt, vor allem auch was die Öffnung in Europa betrifft“, erklärte Konrad.



Am Ende der Feier wurde eine Erinnerungsurkunde zusammen mit dem Brief der Volksschulkinder, ein paar Euro-Münzen und aktuellen Tageszeitungen in einer metallenen Urkundenrolle in Beton eingegossen. Der Grundstein wird am neuen Burgportal eingemauert.

Anlässlich der Grundsteinlegung verlasen Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Perchtoldsdorfer Volksschule Rosegggasse, die neben der Blasmusik die Feier mit ihrer Lehrerin Waltraud Dungal musikalisch umrahmten, den berührenden Brief „An einen Finder in der Zukunft“. Die Klasse hatte im Juni dieses Jahres die letzte öffentliche Veranstaltung, eine Musicalaufführung, in der alten Burg durchgeführt. Moderator Richard Grasl, Katharina Sonnleitner, Felix Schuster, Julia Brocza und Chiara Swaton (v.l.n.r.).

Heizkostenzuschuss 2008/09 wird automatisch ausbezahlt

Der Bund hat für alle Bezieher/innen einer Ausgleichszulage zu einer Pension einen Zuschuss zu den Energie- bzw. Heizkosten in der Höhe von € 210,- beschlossen (das gilt auch für Bezieher/innen von Leistungen nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz 1957, dem Opferfürsorgegesetz, dem Heeresversorgungsgesetz und für Bezieher/innen einer Zusatzleistung nach dem Verbrechenopfergesetz).

Diese Personen erhalten den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November mit ihrer Pension ausbezahlt.

Eine Antragstellung um den NÖ Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt Perchtoldsdorf ist nicht mehr erforderlich!



Neu im Gemeinderat

Mag. Barbara Woller übernahm das durch Ausscheiden von Mag. Thomas Labenbacher freigewordene VP-Mandat. Sie wurde am 22.9.2008 von Bürgermeister Martin Schuster angelobt und vom Gemeinderat am 24.9.2008 in den Finanz-, Kommunal-, Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss gewählt.

Woller studierte nach der Matura am Gymnasium Perchtoldsdorf Mikrobiologie-Genetik an der Universität Wien und spendierte im Herbst 2005. Für ihre Diplomarbeit bekam sie den Preis der Windhag-Stipendienstiftung Niederösterreich. Derzeit arbeitet sie am Zentrum für Hirnforschung der Medizinischen Universität Wien an ihrer Doktorarbeit.

Die Perchtoldsdorferin war lange Zeit in Jungschar und Pfarrjugend aktiv sowie als Ministrantin. Zu ihren Hobbys zählen Amerikanischer und Irischer Steptanz, Klettern und Fernreisen.

Wildtiere in Gärten – „Wilddiebstahl“

Da in jüngster Vergangenheit wiederholt Wildtiere – vermutlich in bester Absicht – von jagdfremden Personen bzw. Organisationen aus Hausgärten „gerettet“ wurden, gibt die Bezirkshauptmannschaft Mödling bekannt, dass gem. § 97 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBL. 6500, Folgendes gilt:

// Jagdfremden Personen, das sind Personen, die vom Jagdausübungsberechtigten zur Ausübung der Jagd weder zugelassen noch verwendet sind, ist jede Verfolgung oder Beunruhigung des Wildes verboten. Insbesondere ist das Berühren und Aufnehmen von Jungwild untersagt (z.B. Haltung und Fütterung im Hausgarten).

// Wenn lebendes oder verendetes Wild durch wie immer geartete Umstände in den Besitz jagdfremder Personen gelangt, so haben sie dieses Wild unverzüglich an den Jagdausübungsberechtigten oder seinen Jagdaufseher, an die Ortspolizeibehörde oder an die nächste Polizeiinspektion abzuliefern. Die genannten Sicherheitsorgane haben solches Wild ohne Verzug dem Jagdausübungsberechtigten oder seinem Jagdaufseher zur Verfügung zu stellen.

Die Verständigung eines Tierarztes, der Tierrettung, der Freiwilligen Feuerwehr oder sonstiger Institutionen erfüllt nicht den Gesetzauftrag und stellt unter Umständen eine Verwaltungsübertretung und/oder ein Gerichtsdelikt dar.

Zu widerhandlungen können Wilddiebstahl bedeuten und zur zivil- und strafrechtlichen Verfolgung führen.

Ansprechpartner: Ing. Guido Dzerowicz, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Forstabteilung, T 02236/9025-34 615.

Bausperre für Freiflächen beschlossen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf beschloss in seiner Sitzung am 24.09.2008 unter TOP 11 a folgende Verordnung:

§1 Gemäß § 74, Abs. 1 der NÖ-BO 1996, LGBL. 8200-14, in der jeweils geltenden Fassung, wird für die Freiflächen F 4 (Wienerwald Sporn), F 5 (Weinbaugebiet im Westen), F 9 (Obere Sossen – Iglsee) und F 10 (Hochberg – Wisboith), die im Bebauungsplan eingetragen sind, bzw. laut den Bebauungsvorschriften 2007 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Abschnitt IV – Grünland, eine Bausperre erlassen.

§ 2 Zweck der Bausperre

Im Bereich der Freiflächen F 4 (Wienerwald Sporn), F 5 (Weinbaugebiet im Westen), F 9 (Obere Sossen – Iglsee) und F 10 (Hochberg – Wisboith) ist die Aufrechterhaltung der agrarischen Bewirtschaftung mit Hilfe von Kleingeräten und -maschinen sicher zu stellen.

Um das zu gewährleisten, ist die Überarbeitung der Bebauungsvorschriften für die Freiflächen F 4 (Wienerwald Sporn), F 5 (Weinbaugebiet im Westen), F 9 (Obere Sossen – Iglsee) und F 10 (Hochberg – Wisboith) hinsichtlich aller Arten von Einfriedungen notwendig. Dazu ist eine umfangreiche Grundlagenforschung über alle vorhandenen Einfriedungen im Grünland notwendig.

Diese Grundlagenforschung soll sich auch besonders mit dem typischen Erscheinungsbild der Marktgemeinde Perchtoldsdorf als „Weinhauerort“ und der Erhaltung der typischen Weinbaugebiete beschäftigen, und speziell auf die vorherrschende Charakteristik der Offenlandbereiche eingehen.

Um der Entwicklung der dazugehörigen Bebauungsvorschriften die notwendige Zeit zu geben, ist es unumgänglich notwendig, Veränderungen, die durch alle Arten von Einfriedun-

gen und sonstige bauliche Anlagen auftreten können, in den Freiflächen F 4 (Wienerwald Sporn), F 5 (Weinbaugebiet im Westen), F 9 (Obere Sossen – Iglsee) und F 10 (Hochberg – Wisboith) für die Dauer der Bausperre zu verbieten.

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, ist es daher unbedingt erforderlich, dass die Verordnung mit dem ersten Tag der Kundmachung in Kraft tritt.

§ 3 Zielsetzung

Überarbeitung der Bebauungsvorschriften für den Abschnitt IV – Grünland:

Für die Freiflächen F 4 (Wienerwald Sporn), F 5 (Weinbaugebiet im Westen), F 9 (Obere Sossen – Iglsee) und F 10 (Hochberg – Wisboith) gilt:

Alle Arten von Einfriedungen [z. B. Mauern (unabhängig von der Höhe), große Steine (außer Grenzsteine), Pfosten und Pflöcke (außer Grenzpflocke an den Eckpunkten des Grundstücks und elektrische oder nichtelektrische Weidezäune), Metallsteher, Drähte, Schnüre, Seile, Gitter, Textilbespannungen u. dgl.] außer Pflanzen, unabhängig davon, ob es sich um bauliche Anlagen handelt oder nicht, sind verboten.

Die Auf- und Herstellung von Wasserbecken und Biotopen ist unabhängig vom Fassungsvermögen verboten.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung auf Grund des herrschenden Siedlungsdrucks und der zu erwartenden zahlreichen Projekte mit dem ersten Tag der Kundmachung in Kraft. Das ist am 25.9.2008.



Ehrenamtliche Leistungen gewürdigt

Unter dem Motto „Miteinander füreinander da sein“ fanden in Perchtoldsdorf von 6. bis 18.09.2008 die „Tage der Begegnung“ statt. Karitative Vereine, Hilfsorganisationen und Einrichtungen der Jugend-, Senioren-, Kranken- und Behindertenbetreuung wie Lions Club, Beatrixheim, Ambros Rieder-Schule, Schwedenstift, Pädagogisch Psychologisches Zentrum (PPZ), Perchtoldsdorfer Hilfswerk, Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, die römisch-katholische und die evangelische Pfarre sowie der Kriegsofopfer- und Behindertenverband gewährten Einblicke in die Freiwilligenarbeit bzw. in ihr Vereinsleben.

Am 18.09.2008 lud die Marktgemeinde Perchtoldsdorf alle Freiwilligenorganisationen zur Abschlussveranstaltung in das Kulturzentrum ein. BGM Martin Schuster und gf. GR Elfriede Labenbacher bedankten sich im Rahmen eines Festaktes für die zahlreichen, unentgeltlich geleisteten Einsatzstunden, die Tag für Tag von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenster Institutionen erbracht werden.



Ehrungen für UHLZ-Handballernachwuchs

Die Leistungen der regionalen Handballjugend sind sensationell: Gleich drei von vier möglichen Landesmeister-Titeln in der männlichen Jugend gingen heuer in Niederösterreich an Perchtoldsdorf – an die U11, U13 und U15. Die U11 und U13 verdienten sich überdies den Vize-Staatsmeistertitel, und zwei Spieler aus der Mannschaft U15 holten mit dem Union-Nationalteam im Juli 2008 in Malta die Goldmedaille für Österreich.

Am 20. September belieh BGM Martin Schuster im Rahmen des Handball-Openings die Spieler der erfolgreichen U11-Mannschaft Peter Baumann, Nikolaus Fuchs, Alexander Hans, Clemens Hofbauer, Julian Kölbl, Oliver Kraemmer, Lukas Leutgeb, Alexander Martinelli, Moritz Mittendorfer, Nathan Quant, Simon Russwurm, Matthias Sattler, Tobias Traxler, Jonas Walka und Matthias Kornfeld (Co-Trainer) mit dem Sportehrenzeichen in Bronze der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Michael Huber (Co-Trainer U13) und Roman Frimmel (Co-Trainer U15) erhielten diese Auszeichnung ebenfalls.

Auch das hervorragende Abschneiden der U13-Mannschaft wurde gewürdigt: Die Spieler Jakob Abart, Christian Babler, Nikolas Haimerl, Laurin Kalny, Daniel Koller, Patrick Kraemmer, Clemens Polzter, Raphael Redl, Alexander Richter, Nikolaus Sattler, Benjamin Sprung, Tobias Wagner, Tobias Walka, Lars Wichmann und Trainer Oliver Pintz erhielten ebenso wie die Spieler der U 15-Mannschaft Rudolf Bergsleithner, Lukas Gos, Stefan Gusak, Jasper Handl, Thomas Haunold, Benjamin Kraemmer, Marvin Krsnak, Benedict Polzter, Robin Reinecker, Benjamin Schramel, Raoul Varga, Stefan Wess, Philipp Zeppelzauer, Stefan Ziffer-Dornitzhuber, Trainer Martin Rohrbach und der U11-Trainer Christoph Schuh Dankesurkunden überreicht.

Kinder sammelten umweltfreundliche „Grüne Meilen“

Jeder Kilometer zu Fuß, mit dem Roller oder Scooter, mit dem Fahrrad oder auf Inline-Skates, der von Schulbeginn bis zum „Autofreien Tag“ als „Grüne Meile“ zählte, wurde im Rahmen der Klimaschutz-Aktion „Grüne Meilen – kleine Klimaschützer unterwegs“ von den Kindern der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse in ein Heft eingetragen. Die Gesamtzahl der in der Volksschule S. Kneipp-Gasse gesammelten „Grünen Meilen“ betrug 2.339 – eine stattliche Summe, die zeigt, wie aktiv die Jugend für den Schutz des Weltklimas ist. Bürgermeister Martin Schuster besuchte auch heuer wieder die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, um den Kindern persönlich für ihren Einsatz zu danken – und wurde mit passenden Liedern der „Lehrerband“ empfangen. Den Höhepunkt dieses Tages bildete die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner aus der großen Anzahl der abgegebenen „Grünen Meilen“, die sich über T-Shirt, Stoffziesel oder den ersten Preis, einen Fahrradhelm, freuten.

Dank der Klimaschutz-Aktion werden von den Volksschülern nun auch Alltagswege klimafreundlich betrachtet und Bus und Bahn – selbst bei Wochenendausflügen – viel bewusster genutzt.

Alexander Distl 70



Alexander Distl ist aus dem Perchtoldsdorfer „Radleben“ nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinde Perchtoldsdorf war 2003 die erste Gemeinde, die den NÖ Gratisradverleih „Zweirad-Freirad“ im Ort einführte und in den umliegenden Gemeinden bekannt machte. Seit April 2004 können Gratis-Fahrräder bei Herrn Distl in seinem Haus in der Wiener Gasse 40 ausgeliehen werden. Er steht dort allen seinen Kunden mit „Rad und Tat“ zur Seite. An der Verleihstelle wird auch diverses Zubehör wie Helme, Einkaufskörbe, Packtaschen und Kinderanhänger angeboten. Als besonderen Kundenservice fertigte Alexander Distl außerdem Infoblätter mit Beschreibungen von Radrouten und Radstrecken in ganz Niederösterreich an.

Daneben pflegt der umweltbewusste Perchtoldsdorfer auch den Garten im Hugo-Wolf-Haus in der Brunner Gasse.

Auflagefrist Voranschlag 09

Der Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2009 liegt in der Zeit von 26.11. bis 10.12.2008 in der Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf (Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und Do 16.00 bis 18.00 Uhr). Jedermann ist berechtigt und eingeladen, in den Entwurf des Voranschlags Einsicht zu nehmen und hat die Möglichkeit, etwaige diesbezügliche Stellungnahmen an den Gemeinderat innerhalb der Auflagefrist schriftlich einzubringen. Anfragen richten Sie bitte an den Referenten, Herrn Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner (Anmeldung T 01/866 83 – 220).

Der Perchtoldsdorfer Wirtschaftshof ist auf den Winter vorbereitet

Trotz Klimaerwärmung kommt der Winter und mit ihm Schnee und Eis. Die Verantwortlichen im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf stehen vor der Aufgabe, die Wintereinsätze effizient zu planen, für die Sicherheit der Bürger/innen zu sorgen und gleichzeitig wirtschaftliche und umweltrelevante Aspekte nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Winterdienstsaison beginnt alljährlich mit 1. November. Ab diesem Zeitpunkt stehen die beiden Einsatzleiter Josef Rienöfl und Harald Czapka – sie koordinieren am Wirtschaftshof der Marktgemeinde die Streu- und Räummaßnahmen – mit ihren beiden 16köpfigen Teams rund um die Uhr in Bereitschaft.

Mit dem ersten Schneefall bzw. der ersten Eisglätte wird der „Winterdienst“ der Gemeinde aktiv. Technik, Einsatzart und Einsatzpunkt der Schneeräumung und der Glatteisbekämpfung richten sich nach der aktuellen Wetterlage und dem aktuellen Straßenzustand.

Bei Gefahr von Schnee- und Eisglätte fährt der diensthabende Einsatzleiter neuralgische Stellen des Straßennetzes in regelmäßigen Abständen an. Das Aufgebot für den Winterdienstesatz wird je nach Situation auf beide Einsatzteams ausgedehnt, welche binnen kürzester Zeit mit den erforderlichen Streu- und Räummaßnahmen beginnen. Auch Abteilungsleiter Franz Varga ist rund um die Uhr erreichbar, um den beiden Einsatzleitern in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen.

120 Straßenkilometer sind eine große Herausforderung für den Räumdienst

Die Organisation der Winterdienstesätze basiert auf der Einteilung des Straßennetzes in Dringlichkeitsstufen und Standard. Der Winterdienst wird nach festgelegten Streuplänen und Streubezirken ausgeführt. Da eine gleichzeitige Räumung und Streuung aller Perchtoldsdorfer Straßen nicht möglich ist, werden die Straßen in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung in Dringlichkeiten eingeteilt.

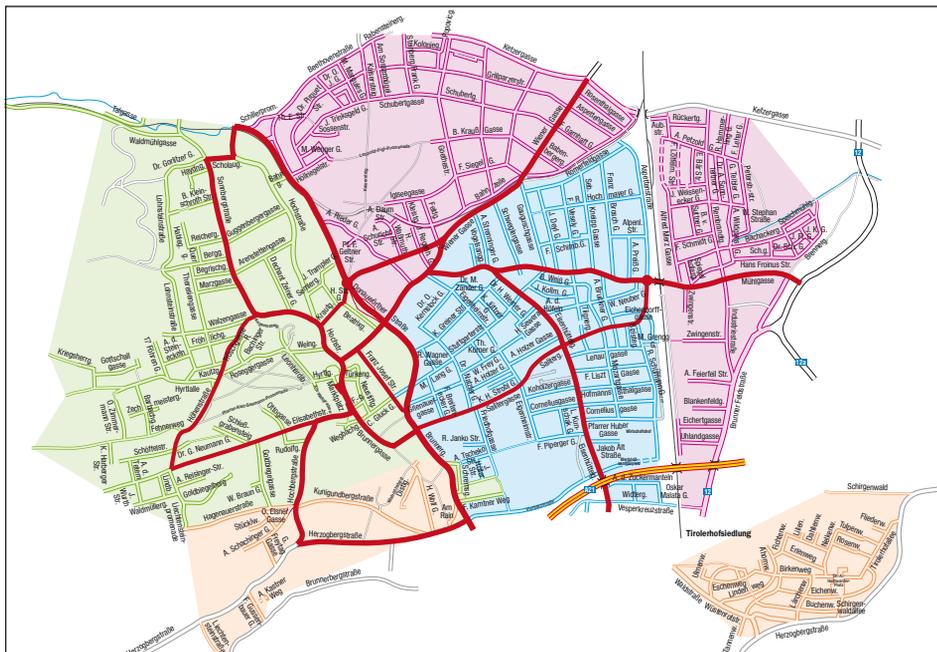
Der Winterdienst im Ortszentrum, auf Hauptverbindungsstraßen und wichtigen Busrouten fällt unter die Dringlichkeitsstufe 1 (rot). Erst nachdem die in Dringlichkeitsstufe rot eingestufteten Straßen schnee- und eisfrei sind, können die nächsten Dringlichkeitsstufen bearbeitet werden: Das sind die wichtigsten Verbindungsstraßen zu den Hauptverkehrsrouten, wobei das Hauptaugenmerk zuerst auf gefährliche Kreuzungen und steile Straßen gelegt wird.

Bis zu fünf Räumfahrzeuge, ein Kleintraktor für Gehsteige und Parkwege sowie drei Handräumtrupps für Gehsteige, Bushaltestellen und Fußgängerübergänge können gleichzeitig eingesetzt werden. Dennoch dauert es seine Zeit, bis insgesamt 120 Kilometer Straßen und Wege von Schnee- bzw. Eisglätte befreit sind.

Bitte um Mithilfe

Immer wieder sind die Einsatzteams mit Problemen konfrontiert, die vermieden werden könnten. Deshalb werden alle Fahrzeuglenker/innen dringend ersucht, ihre Fahrzeuge, ihr Fahrverhalten und auch ihre Ausrüstung den Witterungsverhältnissen anzupassen. Winterreifen sollten rechtzeitig montiert, bei Ausfahrten Schuhe mit rutschfesten Sohlen getragen bzw. im Auto mitgeführt werden. Um ein zügiges Vorankommen der Räumfahrzeuge zu gewährleisten, sollte jede(r) Fahrzeuglenker/in beim Abstellen seines Fahrzeuges darauf achten, dass ein 3 Meter breiter Pflug die Fahrbahn passieren kann.

Einsatzplan für die Schneeräumung (Zonen)



Die beiden Einsatzleiter Josef Rienöfl (l.) und Harald Czapka stehen mit ihren Einsatzwagen für die Schneeräumung im Winter 2008/2009 am Perchtoldsdorfer Wirtschaftshof bereit.



Fragen, Anregungen und Beschwerden können am Wirtschaftshof Mo bis Do von 7.00 bis 15.00 Uhr sowie Fr von 7.00 bis 13.00 Uhr unter T 01/866 83-430 eingebracht werden. Während der Nacht und am Wochenende nimmt auch die Polizeiinspektion Perchtoldsdorf dringende Anliegen entgegen. Sie leitet diese gegebenenfalls an den zuständigen Einsatzleiter weiter.

Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege, oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften zwischen 6.00 und 22.00 Uhr geräumt und entsprechend gestreut sind.

Im Interesse aller Fußgänger sollen diese Arbeiten entweder selbst ordnungsgemäß durchgeführt oder ein befugtes Fachunternehmen damit beauftragt werden.

// Geräumt und gestreut werden muss in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr.

// Zum Räumen (Streuen) verpflichtet ist der Liegenschaftseigentümer oder ein von diesem beauftragtes Schneeräumungsunternehmen bzw. der Hauswart.

Gereinigt werden müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß:

// Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze. Breitere Flächen zu zwei Drittel, mindestens aber 1,5 m breit.

// Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.

// Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.

// Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden.

Geänderte Verkehrsführung im Bereich Plättenstraße – Ambros Rieder-Gasse – Wiener Gasse – Jakob Regenhart-Gasse ab Mitte November im Test

Durch die Situation des vorhandenen Straßennetzes steht in Perchtoldsdorf neben der Unterführung im Zuge der Ketzergasse an der Gemeindegrenze zu Wien nur die Brücke im Zuge der Mühlgasse zur Querung der Südbahn zur Verfügung. Dementsprechend bündelt sich in der Mühlgasse der Verkehr von und zur Autobahn (A21/A2). Die Verkehrsmengen ergeben sich einerseits durch „hausgemachten“ Verkehr in Perchtoldsdorf, jedoch trägt andererseits auch immer mehr Durchgangsverkehr aus dem Bereich Kaltenleutgeben / Breitenfurt-Laab / Rodaun zu den teilweise extrem hohen Verkehrsbelastungen bei. Dies insbesondere auf der Route Donauwörtherstraße – Plättenstraße – Ambros Rieder-Gasse / Jakob Regenhart-Gasse – Mühlgasse / Gauguschgasse, wo teilweise die vorhandenen Straßenräume und örtlichen Gegebenheiten dafür nicht geeignet sind.

In Folge der Bearbeitungen auf Grundlage des „Perchtoldsdorf-Dialog“ und der Vorschläge und Ergebnisse der im vergangenen April abgehaltenen Zukunftsenquête „Verkehr und Mobilität“ wurden Lösungsvarianten für eine straßenraumgerechte Verkehrsführung in diesem Bereich ausgearbeitet und die Bezirkshauptmannschaft Mödling als zuständige Behörde damit befasst.

Als erster Schritt konnte im vergangenen Sommer durch ein „Einfahrt verboten für LKW über 3,5t“ von der Wiener Gasse in die Gauguschgasse eine Reduktion des Schwerverkehrs in der Gauguschgasse und der unteren Mühlgasse von ca. 150 LKW pro Tag erreicht werden.

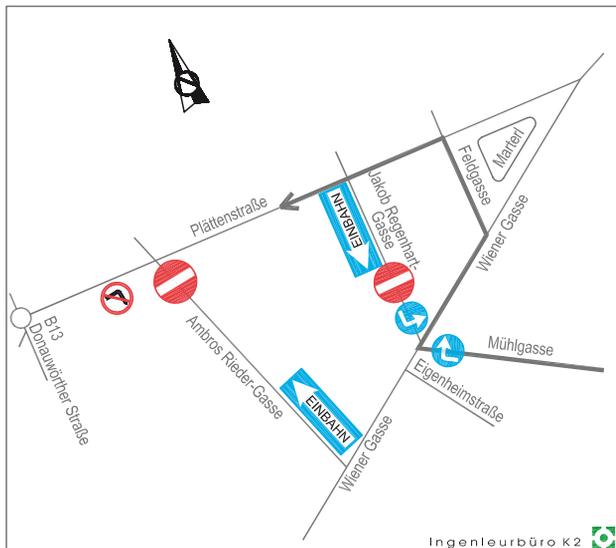
Als weitere Maßnahme wird nunmehr eine geänderte Verkehrsführung zwischen der Plättenstraße und der Mühlgasse umgesetzt. Dafür werden die Einbahnführungen der Ambros Rieder-Gasse und der Jakob Regenhart-Gasse, jeweils zwischen der Plättenstraße und der Wiener Gasse, umgedreht. Daraus ergeben sich künftig folgende Verkehrsführungen (siehe Plan):

- // Die Ambros Rieder-Gasse wird als Einbahn von der Wiener Gasse zur Plättenstraße geführt.
- // Die Jakob Regenhart-Gasse wird als Einbahn von der Plättenstraße zur Wiener Gasse geführt, wobei durch ein Linksabbiegegebot die Verbindung zur Mühlgasse nicht gegeben ist
- // Beide Gassen haben dadurch nur mehr eine Erschließungsfunktion für die unmittelbaren Anrainer.
- // Die Verkehrsführung der Fahrtrichtung von der Mühlgasse zur Plättenstraße erfolgt dann über die Wiener Gasse und Feldgasse (Kreuzung beim Marterl).

Die geänderte Verkehrsführung wird von der Behörde als probeweiser „Verkehrsversuch“ betrachtet. Die Auswirkungen, insbesondere die Verkehrsverlagerungen, werden durch entsprechende Erhebungen (Frequenzzählungen, Beobachtungen) über einen Zeitraum von einigen Monaten genau erfasst und analysiert.

Aus den Ergebnissen sollen die Möglichkeiten für eventuelle weitere Maßnahmen einer straßenraumgerechten Verkehrsorganisation – auch in anderen Teilen des Ortsgebietes – abgeleitet und allenfalls umgesetzt werden.

Unabhängig davon muss jedoch die Reduktion der Verkehrsbelastungen durch allgemeine Verkehrsvermeidung bzw. durch vermehrte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und des nicht-motorisierten Verkehrs (Radfahrer) insbesondere für kurze Wege oberste Priorität haben.



Die Einbahnführungen der Ambros-Rieder-Gasse und der Jakob-Regenhart-Gasse werden versuchsweise umgedreht.



Weinbauvereinsobmann Franz Distl (Bildmitte) mit den fleißigen Helfer/innen, die als Dankeschön für ihren engagierten Einsatz eine Flasche Traubensaft oder Wein bekamen.

Erfolgreiche Heidepflege-woche mit Heidefest

Bereits zum vierten Mal fand heuer die von den „Freunden der Perchtoldsdorfer Heide“ in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltete Heidepflege-woche statt – und der Erfolg kann sich wiederum sehen lassen! Mehr als 130 Freiwillige aus Perchtoldsdorf, Wien und den Nachbargemeinden arbeiteten mit viel Begeisterung mehr als 1.000 Stunden lang gemeinsam mit Gemeinde-Arbeitern an der Entbuschung und sorgten so für die Erhaltung der wertvollen Heideflächen. Von den Perchtoldsdorfer Vereinen und Schulen waren der Kleingarten- und Siedlerverein Eisfabrik, der Gartenbau- und Siedlerverein, die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, der Österreichische Kameradschaftsbund Perchtoldsdorf, die 5C des BRG Perchtoldsdorf sowie das SPZ, und aus Wien das GRG11/Biologische Übungen dabei.

Der TOP, der die Heidearbeit schon lange unterstützt, sponserte gemeinsam mit der Firma Krawany drei Schnittschutzhosen für die Arbeit mit der Motorsäge, und der Perchtoldsdorfer Weinbauverein belohnte die fleißigen Helfer/innen für ihren Arbeitseinsatz mit einer Flasche Wein oder Traubensaft. Beim abschließenden Heidefest, an dem auch viele Familien mit Kindern teilnahmen, würdigten BGM Martin Schuster und GR Franz Nigl den Einsatz des Heidevereins und der zahlreichen Freiwilligen. Helene Purer wurde vom Biosphärenpark Wienerwald als fleißigste Helferin der Heidewoche 2008 mit einem Wienerwald Geschenkkorb belohnt.

Das Heurigen-Buffer des Weinbauvereins und die hausgemachten Mehlspeisen engagierter Unterstützer/innen erbrachten einen willkommenen Spendenbetrag für die Erhaltung der Heidelandschaft.

Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

Gleisaustausch auf der Kaltenleutgebener Bahn

Im Bereich zwischen Donauwörther Straße und Waldmühlgasse in Perchtoldsdorf wird von Montag, 06.11 bis Dienstag 11.11 in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr die bestehende Bahnstrecke saniert. Es erfolgt ein Gleisaustausch mit Hilfe eines Portalkrans.

Die ÖBB-Infrastruktur Bau AG ist bemüht, Belastungen für die Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten. Leider können jedoch während der Bauzeit Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermieden werden.

Näheres: DI Eva Zweimüller, T 0664/617 55 24.



Outdoor-Vormittag der Volksschule S. Kneipp-Gasse

Im Rahmen des Projektes „Biovitale Schule“ sollten sich die Kinder besser kennen und einander vertrauen lernen – durch das Erleben spezieller Situationen, mit denen sie im Schulalltag ständig konfrontiert sind.

In Rollenspielen und bei Geschicklichkeitsübungen lernten die Volksschüler/innen Berührungängste abzubauen, gemeinsame Strategien zu entwickeln, auf einander Rücksicht zu nehmen und auch die Schwächeren bei sich aufzunehmen. In erlebnisbetonten Spielen übten sie Selbstkontrolle und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Das Miteinander schweißte die Kinder zusammen und stärkte ihre Identifikation mit dem Team. „Die erlebnisorientierte Lernmethode des Teambuildings ist für die Förderung von Sozialkompetenz, Teamgeist, Ausdauer und Zielorientierung wichtig. Werte wie Respekt, Wertschätzung der Mitschüler/innen, Vertrauen und Aufbau des Selbstbewusstseins wurden nicht nur vermittelt, sondern in gemeinsamen Spielen auch ausgebaut, gefördert und gestärkt. Wichtig waren aber auch gegenseitige Hilfe und das Zulassen von Gefühlen“, berichtet Direktorin Martina Mandl über den Erfolg der Aktion.



Die Kinder fühlen sich in den neuen Gruppenräumen im Kindergarten Hochstraße 28 sichtlich wohl.



Vertreter verschiedenster Vereine waren mit BGM Martin Schuster am 23. September in das NÖ Landhaus in St. Pölten gekommen, wo Perchtoldsdorf von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als vereinsfreundlichste Gemeinde ausgezeichnet wurde.

Perchtoldsdorf ist die vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Durch eine Vielfalt an Tätigkeiten und Angeboten leisten Vereine wertvolle Beiträge in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht und sind somit gleichzeitig Garanten für Lebensqualität in einem Ort.

Weil die Marktgemeinde ihre Vereine in einem beispielgebenden Ausmaß durch finanzielle Zuwendungen und verschiedene Sachleistungen unterstützt, wurde Perchtoldsdorf heuer zur „vereinsfreundlichsten Gemeinde“ des Bezirks Mödling gekürt. Eine Auszeichnung, auf die die Marktgemeinde stolz sein kann.

Workshop „Tanzen für Kinder“

Die Kinder der VS Kneippgasse hatten dank des Kiddy Dance Clubs Gelegenheit, einen Einstieg in die Welt des Tanzes zu erleben. Die Volksschüler/innen probierten nicht nur lustige Koordinations- und Körperwahrnehmungsspiele, sondern zeigten gleichzeitig Rhythmusgefühl, Freude an der Bewegung sowie Kreativität und Ausdruckskunst.

Direktorin Martina Mandl begrüßte den Workshop sehr: „Weil Tanzen auch die Ausdauer, Musikalität, ein bisschen Schauspiel, aber vor allem die Gruppendynamik schult, ist Kiddy Dance für den kindlichen Bewegungsdrang und die Ausdruckskunst der Kinder enorm wichtig.“



Herbstfest und Einweihung

Bei etwas kühlem, aber sonnigem Wetter feierte der Kindergarten Hochstraße 28 am 17. Oktober sein Herbstfest, diesmal im Zeichen der Eröffnung und Einweihung der Räumlichkeiten für die neue 5. Kindergartengruppe. Kinder, Eltern sowie Mitglieder des Gemeinderates mit BGM Martin Schuster an der Spitze hatten sich dazu im Garten eingefunden. Nach der Segnung der neuen Räume durch die Pfarherren Msgr. Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad dankte BGM Martin Schuster Architekt DI Hannes Toifel, Baumeister DI Rudolf Seywerth sowie dem Kindergartenteam, das nach Beendigung der Bauarbeiten „in Windeseile“ die neue Kindergartengruppe etabliert hatte. Während des Festes sorgten die Kinder mit Gesang, Tanz und Spiel für gute Laune. Zum Abschluss gab es ein kleines Buffet.



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav bei der offiziellen Eröffnung der MOJA-Anlaufstelle am 23. September 2008.

MOJA-Anlaufstelle in Perchtoldsdorf präsentierte neue Projekte

Seit 2005 wird die Arbeit des Hyrtl-Haus-Teams von den Streetworkern der Mobilien Jugendarbeit MOJA unterstützt. Im April 2008 hat die MOJA mit finanzieller Hilfe von Gemeinde und Land Niederösterreich als Ergänzung zu den Angeboten des Hyrtl-Hauses eine eigene Anlaufstelle für Jugendliche in Perchtoldsdorf (Marktplatz 11, Eingang Türkengasse, Innenhof) eingerichtet.

Am 23. September wurde diese neue Anlaufstelle im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann HR Dr. Hannes Nistl und Bürgermeister Martin Schuster sowie zahlreicher Mitglieder des Gemeinderates feierlich eröffnet. Dabei wurde auch die Arbeit der MOJA vorgestellt und Einblick in die laufenden Projekte vermittelt.

BGM Martin Schuster betonte das breite Angebot an Jugendbetreuung in der Gemeinde, das der bunt gemischten Jugendszene optimale Bedingungen schafft. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav drückte ihre Freude über die neue MOJA-Anlaufstelle aus. Es sei ein wichtiges Signal, soziale Einrichtungen für Jugendliche bereitzustellen und diese im Zentrum einer Gemeinde zu etablieren, denn allzu oft würden gerade Jugendliche an den Rand gedrängt. Mag. Max Foissner von der MOJA bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, und Gf. GR Dr. Jan Cernelic betonte das große Engagement der MOJA-Mitarbeiter/innen, die immer wieder neue Projektideen mit den Jugendlichen entwickeln. Auch Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister ist überzeugt, dass vom Team der Mobilien Jugendarbeit wichtige Impulse für die Jugendarbeit in der Gemeinde kommen.

An zwei Öffnungstagen pro Woche (Mi 18.00-20.00 Uhr und Do 17.00-20.00 Uhr) steht die Anlaufstelle allen Jugendlichen zwischen 13 und 23 Jahren offen. Zusätzlich zu den fixen Freizeitangeboten wie Wuzeln oder Karaoke-singen stehen hier geschulte Sozialarbeiter/innen für alle jugendrelevanten Themen und Fragen zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten finden in den Räumlichkeiten auch Einzel- oder Gruppenberatungen statt.

Ein weiteres wöchentliches Angebot ist das gemeinsame Kochen – die Jugendlichen kaufen ein und kochen selbst, danach wird gemeinsam gegessen. Ziel ist es, in Zeiten des Kantinenessens und des Fast Food einen gesunden Zugang zum Essen und die Lust an dessen Zubereitung und Verzehr zu vermitteln.

Einmal monatlich findet ein „Mädchen-Café“ statt, mit speziellen Aktionen mit/von/für Mädchen, die auch gemeindeübergreifend angeboten werden, wie z.B. das Sommerpicknick.

Weitere Projekte:

// Mädchen-Filmprojekt: Gestaltung eines Dokumentarfilms über die heutige Mädchenkultur unter maximaler Beteiligung von Mädchen.

// Projekt „Alltag-Rassismus“: Gestaltung einer Fotoausstellung durch Jugendliche aus dem Bezirk Mödling zum Thema Fremdenfeindlichkeit. Jugendliche dokumentieren dabei fotografisch fremdenfeindliche „Spuren“ und entfernen diese aus dem öffentlichen Raum (durch Wände streichen, Parkbänke abschleifen und lackieren etc.). Die Aktion wird in Kooperation mit dem Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf durchgeführt. Die MOJA nahm mit diesem Projekt auch an der österreichweiten Aktion der katholischen Jugend „72 Stunden ohne Kompromiss“ teil, die vom 23. bis 25. Oktober in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf stattfand.

Snowman's Land Clubbing

Der SKP – Skiklub Perchtoldsdorf hat sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem fixen Bestandteil der Perchtoldsdorfer Sportvereinsszene entwickelt – nicht zuletzt durch den großen Zuspruch der Perchtoldsdorfer Kinder und Jugendlichen. Auch in der kommenden Wintersaison steht für alle sportbegeisterten Perchtoldsdorfer/innen ein attraktives Sport- und Veranstaltungsprogramm bereit.

Zum „Auftakt“ der Skiklub-Saison findet wie jedes Jahr das Snowman's Land Clubbing statt, heuer am Samstag, dem 22. November im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Einlass ist ab 20.30 Uhr. Während am Main Floor DJ Stari aus dem renommierten Tuesday4Club (U4) Party Sound auflegen wird, gibt es im Erdgeschoß die Schirmbar mit Apres Ski Hits. Vorverkaufskarten sind um € 5,- in der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9 erhältlich, Raiffeisen-Club-Mitglieder erhalten die Karten um € 3,-. Karten an der Abendkasse: € 7,-.

Weitere Infos zum Snowman's Land Clubbing, dem Skiklub Perchtoldsdorf und die aktuellen Trainingstermine findet Ihr auf der Homepage skp.perchtoldsdorf.cc

Hyrtl Haus-Programm

sa 1.11 // 20.00 // € 5,-

LIVE: Silent Decay (D), The Cassidy Scenario (A)

fr 7.11 // 20.00 // free entry

Pain in the brain with music-video-wall

sa 8.11 // 20.00 // free entry

Mexican night

Specials: Chili con carne & Tacos, etc.

fr 14.11 // 20.00 // free entry

Welcome to carnaval!

Faschingsbeginn mit Krapfen und allem was dazu gehört
Kostümierung erwünscht!

sa 15.11 // 20.00 // free entry

Wurlitzer Party

das Publikum entscheidet – wir spielen

fr 21.11 // 20.00 // free entry

All The Favourites mit Fofó

sa 22.11 // 20.00 // € 3,-

LIVE: Astonish (A) & Famp (A)

Specials: endlich wieder Glühwein ;-)

fr 28.11 // 20.00 // free entry

Urgi & Orgi

Partymusik von A-Z

sa 29.11 // 20.00 // free entry

Trash Dance mit DJ Manuva & Mauli

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

do	20.11	18.30	FSS	Kammermusikabend der Klasse Mag. Azer-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
fr	21.11	18.30	FSS	Klavierabend der Klassen Mag. Hindler und Mag. Wenk
do	27.11	18.30	FSS	Vorspielabend der Klassen Lechner (Querflöte), A. Pilecky (Blockflöte) und R. Schmidt (Klavier)
do	04.12	18.30	FSS	Vorspielabend der Harfenklasse von Mag. Stumer

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17.



Advent der Pfadfinder

Der traditionelle Adventkranzverkauf der Perchtoldsdorfer Pfadfinder findet am 1. Adventwochenende im Knappenhof, Wiener Gasse 17, statt. Die Kinder bieten geschmückte Adventkränze, den Pfadfinderkalender 2009 und heiße Getränke zum Aufwärmen an. Der Erlös dient diesmal der Ausstattung des neuen Pfadfinderheims.

Freitag, den 28. Nov von 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, den 29. Nov von 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, den 30. Nov von 11.00 bis 15.00 Uhr.



Adventpfad Perchtoldsdorf

Am 1. Adventwochenende finden in Perchtoldsdorf fünf Weihnachtsmärkte statt:

- // Der vom TOP organisierte Weihnachtsmarkt am „Kirchenberg!“ öffnet seine Hütten am Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 20.00 Uhr. Weitere Infos siehe Seite 17 unten.
- // Die Katholische Pfarre Perchtoldsdorf lädt in den Pfarrsaal, Marktplatz 14:
Samstag, 29.11, 9.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktverkaufes // 19.30 Uhr: Feierliche Eröffnung durch Msgr. Pfarrer Ernst Freiler. Der Marienchor bringt ein festliches Adventkonzert mit besinnlichen Texten.
Sonntag, 30.11, 10.30 Uhr: Bläsergruppe der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf, Leitung: Ing. Wolfgang Bauch // 18.00 Uhr: Weihnachtliches vom Vivace-Chor. Alfred Greimel stimmt mit besinnlichen und heiteren Texten auf die Weihnachtszeit ein.
- // Der Weihnachtsmarkt der VP Frauen findet heuer im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, statt: Kunsthandwerk und mehr, Buffet im 1. Stock, Garderobe vorhanden.
Freitag, 28.11, 17.00 bis 20.00 Uhr, Eröffnung um 19.00 Uhr,
Samstag, 29.11, 10.00 bis 19.00 Uhr // ab 15.00 Uhr Basteln, Weihnachtslieder und -märchen für die Kleinsten // 17.00 Uhr Käse- und Weinverkostung.
Sonntag, 30.11, 10.00 bis 18.00 Uhr // 11.00 Uhr Lesung – Weihnachtskrimi // 14.00 und 16.00 Uhr Woll-Filzen für Kinder // 12.00 bis 16.00 Uhr Krippenschau.
- // Wie schon in den vergangenen Jahren organisieren die SPÖ-Frauen ihren Weihnachtsmarkt im Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1a:
Samstag, 29.11, 10.00 bis 19.00 Uhr, Eröffnung um 10.30 Uhr,
Sonntag, 30.11, 10.00 bis 18.00 Uhr.
Ein besonderer Höhepunkt wird heuer das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern sein.
- // Die Feuerwehr Perchtoldsdorf lädt wieder ins Feuerwehrhaus, Donauwörtherstraße 29:
Freitag, 28.11, 17.00 bis 20.00 Uhr // 17.00 Uhr Eröffnung mit Sektempfang,
Samstag, 29.11, 14.00 bis 20.00 Uhr // 15.00 Uhr: Der Minichor der kath. Pfarre Perchtoldsdorf singt Weihnachtslieder.
Sonntag, 30.11, 14.00 bis 20.00 Uhr // 15.00 Uhr: große Verlosung des Kinder-Gewinnspiels // 16.00 Uhr: Weihnachtliche Klänge der Jagdhornbläser Babenberg // 19.00 Uhr: Die Perchtoldsdorfer Perchten kommen.
Sowohl samstags als auch sonntags besteht die Möglichkeit zu Pferdeschlittenfahrten durch das weihnachtliche Perchtoldsdorf ab Feuerwehr Perchtoldsdorf (gegen Futter-spende) sowie zu stündlichen Führungen durch das Feuerwehrmuseum.

Weihnachtlicher Sondertransfer der Feuerwehr Perchtoldsdorf am 29.+30.11 zu jeder vollen Stunde zu den Haltestellen Feuerwehr Perchtoldsdorf – Marktplatz – Kulturzentrum. Näheres im Folder, der in vielen Geschäften und am Gemeindeamt erhältlich ist.

25 Jahre Advent in der Hagenau

Zu erwerben sind weihnachtliche Schmankerln wie Bücher, Geschenke, Dekoratives u.a. Die Aussteller, bekannte Künstler, sind anwesend. Zur Stärkung wird Punsch angeboten. Feierliche Eröffnung (mit Musikbegleitung) am Freitag 5. Dezember 2008, 20.30 Uhr durch BGM Martin Schuster.

Die Ausstellung im Atelier Ingrid Schuster, Otto Elsner-Gasse 6, ist bis 21. Dezember jeden Fr, Sa und So von 14.00-19.00 Uhr geöffnet sowie gegen Voranmeldung bis 23. Dezember. Näheres bei Ingrid Schuster, T 0664/308 33 42, Mail: ingrid.schuster@nextra.at
Homepage: <http://members.nextra.at/ingrid.schuster>

Adventjause für Senioren

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorfer Seniorinnen und Senioren zu einer Adventjause ein: Mittwoch, 17. Dezember 2008, 14.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

Persönliche Anmeldungen und Zählkartenausgaben vom 24.11.08 bis 05.12. 08 im Sozialreferat, T 01/866 83-106 oder -120, Mail: soziales@perchtoldsdorf.at

Lions-Punschstand am Marktplatz

Der traditionelle Punschstand des Lions Club Perchtoldsdorf findet heuer von Fr, 21.11 bis Di, 23.12 statt. Öffnungszeiten: täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr.
Eröffnung mit Musik am Fr 21.11 um 16.00 Uhr.
Der Reinerlös kommt in Not geratenen Perchtoldsdorfer/innen zugute.





Der Vorstand des TOP bei seiner Neukonstituierung im September 2007: Christa Wolschke, Obmann Martin Fürndraht, Franz Katzinger, Tassilo Neuwirth (sitzend v.l.n.r.), Maria Karabacek, Heinz Linhart, Andrea Scheuer, Manfred Kalusch, Martina Bachmaier, Michael Cigler, Daniel Kumpa, Kurt Trampler und Franz Distl (stehend v.l.n.r.).

Um einen schönen Ort bemüht: der TOP – Tourismus und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf

Ob für den örtlichen Blumenschmuck, die Perchtoldsdorfer Heide, die Bereitstellung von Parkbänken, die Entwicklung und Umsetzung von Jogging- und Nordic-Walking-Strecken oder die Etablierung eines Adventmarktes – der Tourismus- und Ortsverschönerungsverein TOP beweist großes Engagement für den Ort – wie sich am Tätigkeitsbericht der Jahre 2007/2008 zeigt.

- // Die Projektgruppe um Martin Fürndraht arbeitete in der Heidewoche tatkräftig mit dem Verein „Freunde der Heide“ mit. Ein Freischneider der Firma Stihl, zwei Sicherheitshosen und ein Helm, die vom TOP an den Heideverein übergeben wurden, trugen wesentlich zur Arbeitserleichterung bei.
- // Die Jogging und Nordic-Walking-Strecken wurden noch unter dem früheren Obmann Kurt Trampler angeregt und gemeinsam mit KNIWE/ Mag. Michael Kniha und Dr. Gerhard Weinzettl verwirklicht. Der TOP übernahm die Kosten für neun große Orientierungstafeln und 180 Hinweistafeln auf den Streckenverlauf. Auf insgesamt drei Lauf-/Nordic-Walking-Strecken über 4 km, 7 km und 9 km können Sportliche nunmehr Perchtoldsdorf laufend bzw. „walkend“ erleben.
- // Der Adventmarkt des TOP hat schon Tradition. Die Idee „klein aber fein“ mit zwölf Verkaufs-Hütten und einer Gastronomiehütte schafft eine besonders heimelige Atmosphäre am Kirchenbergl. Der Reinerlös des Marktes geht alljährlich an Monsignore Ernst Freiler als Spende für bedürftige Perchtoldsdorfer/innen.
- // Die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung der schönen alten Blumentröge am Kirchenbergl, beim Leonhardibrunnen, in der Donauwörtherstraße, Hochstraße und Beatrixgasse ist dem TOP ein besonderes Anliegen: Viele fleißige Hände helfen mit, dass Perchtoldsdorf blüht.
- // Mit der zusätzlichen Bank auf dem kleinen Heide-Spielplatz hat der TOP nunmehr elf Bänke im Ort aufgestellt, die müden Kindern und Spaziergängern zur Erholung dienen.
- // Wie vielleicht bekannt, wurde die Josefswarte 1892 vom Gründerverein des TOP, dem „Verschönerungs-Comite“ errichtet. Die Gedenktafel, die daran erinnert, wurde restauriert und im Zuge eines Mitgliederausfluges auf die Josefswarte wieder montiert.

Der vom TOP organisierte Weihnachtsmarkt am „Kirchenbergl“ öffnet seine Hütten am 21. November. Geöffnet an den Wochenenden bis 14. Dezember jeweils Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 14.00 bis 20.00 Uhr.

Der Tourismus und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf setzt eine große Anzahl von Aktivitäten durch seine ehrenamtlichen Mitglieder.

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenbergl

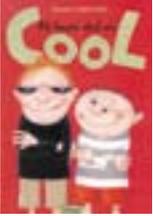
fr-so: 21.11 – 23.11
fr-so: 28.11 – 30.11
fr-mo: 05.12 – 08.12
fr-so: 12.12 – 14.12
sa.-so.-feier. 14–20h • freitags. 17–20h

top



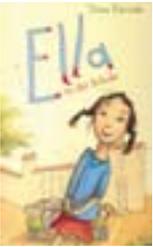
Achtung! Diese Bücher sind nichts für Erwachsene!
Finger weg! (Naja, eventuell dürfen sie ausnahmsweise
daraus vorlesen ...)

bücherecke



Ab heute sind wir cool // von Susann Opel-Götz

„Ab heute sind wir cool“, meint Leo und erklärt seinem kleinen Bruder Mug auch gleich, wie das geht: Man trägt dunkle Sonnenbrillen, schaut Gruselfilme im Fernsehen, hat Giftratten oder Würgespinnen als Haustiere und noch einiges mehr. Aber das alles wird auf die Dauer doch ziemlich anstrengend ...
Witzig illustriertes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.



Ella in der Schule // von Timo Parvela

So verrückt wie Ella hätten es wohl viele Kinder gern in der Schule! Der Lehrer ist ganz durcheinander wegen zweier Briefe auf dem Lehrerpult. Erpresserbriefe? Von wem? Die Kinder beschließen, den Lehrer zwecks Hilfe zu beschatten ...
Vergnügliche Lektüre mit Lachgarantie für fleißige Erstleser/innen ab 8 Jahren, zum Vorlesen ab 6 Jahren geeignet.



Hin und weg von Clarice Bean // von Lauren Child

Mit der Rechtschreibung steht Clarice Bean auf Kriegsfuß; für die verrücktesten Wörter aber begeistert sie sich, je exotischer umso mehr. Vor allem aber ist sie leidenschaftlicher Fan der Buch- und TV-Serie um die Agentin und Detektivin Ruby Redfort. Jedes ihrer Worte kennt Clarice auswendig ...
Voller Komik wird in Ich-Perspektive vom Fan-Sein erzählt, frech und ungemein wortwitzig. Geistreicher Lesespaß ab 10 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at

Gesundes Perchtoldsdorf Vorträge und Kurse



Harninkontinenz – Ein peinliches Leiden?

Dr. med. Hans Rauschmeier
Facharzt für Urologie

Mi 12.11 // 19.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Ein Vortrag über das peinliche Leiden, das besonders im fortgeschrittenen Alter doppelt so viele Frauen als Männer plagt. Das Spektrum reicht von der einfachen Belastungsinkontinenz über die Dranginkontinenz bis hin zur überaktiven Blase. Die Ursachen sind mannigfaltig, ebenso wie die Therapien. Hilfe ist in allen Fällen möglich. Harninkontinenz darf keinen Grund mehr für soziale Isolation darstellen!



Angst, Trauma, Panikattacken

Mag. Karin Neumann
Psychotherapeutin

Mi 26.11 // 19.00 // Rathaus, 2. Stock, Marktplatz 10

Diese Symptome können Ihre Gesundheit ebenso wie Ihre Lebensqualität und den beruflichen Erfolg gefährden. Lernen Sie effektive Behandlungstechniken zur nachhaltigen Auflösung von Angst, Trauma, Panikattacken.



Das schmerzhafteste Kniegelenk

OA Dr. med. Christoph Müller
Facharzt für Orthopädie

Mi 10.12 // 19.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Von der Überlastung zur Arthrose – Unsere Kniegelenke zerrieben zwischen Freizeitsport und Übergewicht. Über Vorbeugung und Behandlung von Kniegelenksbeschwerden: Von der Heilgymnastik bis zur Endoprothese.

Veranstalter ist die IGP – Interessensgemeinschaft
Gesundes Perchtoldsdorf.

Info: [gesundheit@perchtoldsdorf.at](http://Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, Mail: <a href=)

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum gefördert.

Konzert beim Schubert-Denkmal

Ein Herbstkonzert der besonderen Art gestaltete die Gesellschaft der Musikfreunde: Es fand beim Schubert-Denkmal auf dem Leonhardiberg anlässlich des 180. Todesjahres des Komponisten statt. Neben dem gemischten Chor wirkte auch ein Quartett der Trachtenkapelle mit, die Gesamtleitung oblag Alexander Jost. In seiner Festansprache dankte Bürgermeister

Martin Schuster den Musikfreunden für ihr jahrzehntelanges Engagement betreffend die Liedgutpflege und die vielfältigen kulturpolitischen Akzente, die der Chor gesetzt hat. Die Gesellschaft hatte das Denkmal zuvor liebevoll und fachgerecht restauriert.

25 Jahre Tanzstudio Maar in Perchtoldsdorf

Anfang Oktober feierte Mag. Gertraud Maar mit Familie und Freunden im Beisein Bürgermeister Martin Schusters bei einzigartigen Tanzdarbietungen das 25jährige Jubiläum ihres Tanzstudios. Maar, die eine pädagogische Ausbildung für Klassischen Tanz und Charaktertanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie eine Spezialausbildung in Flamenco absolviert hat, war selbst als Tänzerin in Weltmetropolen erfolgreich, ehe sie ihre Vision verwirklichte: „Tanz, der mein Leben ist, weiterzuvermitteln – und anderen genau das Gleiche zu gönnen, das ich mit Tanz erlebt habe“. Dass die Räumlichkeiten in der Rudolf Janko-Straße 24 u.a. auch für Ausstellungen, Theater und Konzerte genützt werden – stets in Verbindung mit Tanz – macht das Perchtoldsdorfer Tanzstudio zu einem wichtigen Ort kultureller Begegnung. Gertraud Maar, die bereits mit der Silbermedaille der Marktgemeinde Perchtoldsdorf für kulturelle Verdienste ausgezeich-

net wurde und vom Österreichischen Tanzrat das Gütesiegel verliehen bekam, ist trotz ihrer vielfältigen Tätigkeiten – sie fungiert u.a. auch als Tanzjurorin – ein Familienmensch geblieben. Ohne den Rückhalt ihrer künstlerischen Familie – ihr Vater war Geiger und Geigenbauer – hätte sie es nicht gewagt, ihren Traum zu verwirklichen: „Auch mein Bruder, Germanistik-Dozent an der Universität Essen, hat mich sehr dabei unterstützt. Und mein Mann hat mir zu Beginn die ganze Logistik abgenommen. Ich habe mich erst im Lauf der Zeit daran gewöhnt, auch andere Dinge als Tanz zu machen.“ Auf die beiden erwachsenen Kinder kann das Ehepaar stolz sein: Tochter Melanie ist heute zeitgenössische Tänzerin in New York, und Sohn Oliver ein bekannter Drehorgelkomponist. Gertraud Maars Vision für die nächsten 25 Jahre steht somit fest: „So weitermachen wie bisher.“
Näheres: www.tanzstudio-maar.com



Franz Poller, Bruno Kaiper, Michael Kratochvilla, Hanni Poller, Maria Missbach, Christine Teiml, Herbert Hirsch und Heli Hintenaus (v.r.n.l.) unterwegs in den Kalkalpen.

Unterwegs am Adlerweg

In den nördlichen Kalkalpen erlebte eine achtköpfige Gruppe des Alpenvereins, Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, Anfang September sechs Tage lang eine einzigartige Gebirgslandschaft, die sich hauptsächlich im Sonnenschein präsentierte. Franz Poller, der die Tour durch die Lechtaler Alpen mit seiner Frau Hanni geplant hatte, führte seine Bergkameraden äußerst umsichtig und verantwortungsbewusst. Der hochalpine Weg führte von der Stuttgarterhütte über das Erljoch, vorbei an der Valluga und das Almajurjoch zur Leutkircherhütte. Über äußerst anspruchsvolles Gelände ging es weiter über die Kridlonscharte, das Hinterseejoch und Flarschjoch zur Ansbacherhütte. Hier beeindruckten die herrlichen Bergformationen und Spiegelungen der Gipfel in den kleinen Bergseen. Der vierte Tag verlangte besondere Kondition: Über acht Stunden lang kletterte man rund 1.000 Meter bergauf und bergab – vorbei an steilen Wänden, über riesige Geröllhalden und Latschenfelder, steil hinauf zur Memmingerhütte. Am fünften Tag bestiegen einige der Gruppe die Parseierspitze, mit 3.036 Metern die höchste Erhebung dieses Gebirgszuges. Der Weg zur Württembergerhütte über den Grossbergkopf bot eine atemberaubende Aussicht. Nach einem letzten Hüttenabend ging es am nächsten Morgen wegen des Schlechtwettereinbruchs einen Tag früher als geplant heimwärts.

Näheres: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/

Mid-Life's am Untersberg

Am Wochenende des 26./27. Juli waren acht Mitglieder des ÖAV Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf am Untersberg in Salzburg unterwegs. Bei idealem Wanderwetter wurde der Salzburger Hochthron bestiegen. Genächtigt wurde in der Zepezauer Hütte, die einen herrlichen Talblick auf die Stadt Salzburg bot, wo gerade die Eröffnung der Festspiele samt beeindruckendem Feuerwerk stattfand. Über den versicherten Thomas Eder-Steig wurde am Sonntag die Schellenberger Eishöhle „befahren“. Nach der Einkehr in der Toni Lenz Hütte erfolgte der Abstieg ins Tal.

Auf dem Stubaier Höhenweg

Vom 29. August bis zum 4. September unternahmen acht Mitglieder der Gruppe Mid-Life's des ÖAV Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf eine Begehung des Stubaier Höhenweges. Bei großteils gutem Wetter führte der anspruchsvolle Weg von der Starkenburger Hütte bei Fulpmes über die Franz Senn Hütte, Regensburger Hütte, Dresdner Hütte und Sulzenauhütte zur Nürnberger Hütte, von wo der Abstieg ins Tal erfolgte. Insgesamt wurde eine Streckenlänge von rund 65 Kilometern und eine Höhendifferenz von circa 8.500 Metern bewältigt.



Heuer nahmen 25 Sportler/innen der Sportunion Perchtoldsdorf am traditionellen Kulturausflug teil.

Kulturausflug zum Barockschloss Eckartsau

Der traditionelle Kulturausflug der Sportunion Perchtoldsdorf führte 25 Teilnehmer/innen am 27. September bei herrlichem Wetter zum Barockschloss Eckartsau mit seinem historischem Park.

Die Führung durch die prunkvollen Räume des Jagdschlusses Erzherzogs Franz Ferdinands begeisterte die Gruppe restlos: Imperiales Flair prägt nicht nur die Privaträume des letzten österreichischen Kaiserpaars, den barocken Festsaal und das prachtvolle Stiegenhaus, sondern auch die Landschaft rund um das Schloss. Nach dem Mittagessen im Ufergasthaus in Orth wurde auf dem Treppelweg entlang der Donau vor der Heimreise noch ausreichend frische Luft „getankt“.

Michael Kniha beim Jungfraumarathon

Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art machte sich der Verkehrsplaner DI Michael Kniha aus Anlass seines Fünzfzigers: Als „Jungfrau-Geborener“ nahm er Anfang September am Jungfraumarathon im Berner Oberland, dem größten Bergmarathon Europas mit 4.000 Läufern, teil. Unter schwierigsten Verhältnissen landete der Perchtoldsdorfer mit einer Zeit von drei Stunden und 16 Minuten im vorderen Drittel. Ungefähr ein Jahr lang hatte sich Kniha, der auch im Ort „gesunde“ Fortbewegungsmittel forciert, darauf vorbereitet. Begleitet wurde er vom betreuenden Sportarzt und Freund Dr. Gerhard Weinzertl, der das Ziel nur 35 Minuten später erreichte.

Markus Kaschnigg nach Training in Kanada hochmotiviert

Als optimale Vorbereitung für das erste Jahr in der U17 der Vienna Capitals fuhr Markus Kaschnigg im Sommer hochmotiviert ins Elitecamp im Okanagan Tal in British Columbia. Jeden Morgen war um 5.30 Uhr Tagwache; Eistrainings und eine Vielzahl anderer Trainingseinheiten verlangten den jungen Leuten enorm viel ab, machten aber gleichzeitig auch Spaß.

Als einziger Österreicher im Team trainierte Markus mit Kanadiern, Amerikanern, Russen, Norwegern und einem Goalie aus Hongkong. Auf diese Weise hatte er gleichzeitig die Möglichkeit, seine Englisch-Kenntnisse zu perfektionieren. Beim Abschlussmatch wurde der junge Perchtoldsdorfer als Center der 1. Linie und als Kapitän aufs Eis geschickt und bot eine überragende Leistung. Neue Freunde und das Angebot, ganzjährig in die Hockeyschule aufgenommen zu werden, machten ihm den Abschied schwer.

Die rund 800-1.000 in einer Woche geschossenen Pucks und das sehr professionelle Training unter dem neuen tschechischen Trainer machten sich in der angelaufenen Bundesligasaison bereits bemerkbar – Markus punktete bei allen Einsätzen. Trotzdem wird es für ihn eine schwere Saison: Anders als in den Nachbarstaaten gibt es in Österreich nämlich keine U15 – und in der U17 sind 14jährige Spieler den älteren gegenüber körperlich noch unterlegen. Bleibt zu hoffen, dass dieses Jahr ohne gesundheitliche Probleme und Verletzungen verläuft.

Dank an unbekannte Retter

Anfang September kam Frau Eva Bitto beim Überqueren des Gleiskörpers der Kaltenleutgebener Bahn auf Höhe Schweglergasse so unglücklich zu Sturz, dass sie sich nicht mehr alleine aufrichten konnte. Kurz danach hielt ein Autofahrer an und befreite die betagte Dame, die ansonsten zum Glück unverseht geblieben war, aus ihrer misslichen Lage. Eine ebenfalls zu Hilfe eilende Autolenkerin fuhr sie anschließend nach Hause. Frau Bitto möchte sich auf diesem Weg bei den beiden unbekanntenen Rettern für die prompte Hilfeleistung herzlich bedanken.

Lange Nacht der Forschung am 8.11 von 17.00 – 23.00 Uhr im Forschungszentrum Seibersdorf

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS



Anwendungsorientierte Forschung zum Staunen, Angreifen und Erleben

Die Austrian Research Centers sind Österreichs größtes außeruniversitäres Forschungsunternehmen. Einer der Hauptstandorte der Austrian Research Center ist das Forschungszentrum Seibersdorf (mit mehr als 550 Mitarbeiter/-innen), das vor 50 Jahren als Studiengesellschaft zur friedlichen Nutzung der Atomenergie gegründet wurde. In dieser Nacht öffnen die in der internationalen Fachwelt anerkannten Labors ihre Tore. Die Wissenschaftler/-innen stehen mit ausgewählten Forschungs-Highlights Rede und Antwort. Folgende Projekte werden vorgestellt:

Das kleinste Raketentriebwerk der Welt

Die Besucher/-innen haben die Gelegenheit, das kleinste Raketentriebwerk der Welt zu sehen – in Aktion! Es trägt dem Trend zur Miniaturisierung bei Satelliten Rechnung. In Sachen Leistung kann es seinen „großen Brüdern“ aber ernsthaft Konkurrenz machen – und seine Treibstoffe („Green Propellants“) sind außerdem weder toxisch noch karzinogen.

Was schützt sicher vor Rotweinflecken? Der „Abperl-Effekt“

Im Rahmen des PHONAS-Projektes werden Nanopartikel entwickelt, die das Anhaften von Schmutz an der Oberfläche verhindern und zudem Schmutzpartikel aktiv auflösen. So können z.B. Außenfassaden oder Badinstallationen entwickelt werden, die Schmutz und Fett abstoßen. Es können Möbel entworfen werden, die immun gegen Rotweinflecken sind. Und Autos der Zukunft sollen durch Sonnenlicht und Regenwasser automatisch gereinigt werden.

Wie erkennt man Schäden in einem Verbundmaterial? Online-Überwachung von Materialien

Die Forscher/-innen arbeiten an einem zerstörungsfreien Prüfsystem für schwierig zu überwachende Regionen von Strukturen aus Faserverbundstoffen. Den Besucher/-innen werden zukünftige Anwendungen erklärt, und eine Schadenserken-

nung in einem Verbundmaterial wird vorgeführt. Das System ist besonders für die Luftfahrtindustrie interessant, weil es Gewicht und Treibstoff reduziert.

Wie gut ist der Strahlenschutz?

Das Dosimeterservice

Das Dosimeterservice überwacht die Strahlenbelastung jener Arbeitnehmer/-innen in Österreich, die beruflich mit Strahlung zu tun haben. Für diese Personen ist die monatliche Messung und Aufzeichnung der Strahlendosis gesetzlich vorgeschrieben. Die Besucher/-innen erfahren, welche Berufsgruppen betroffen sind, wie die Überwachung durch das TLD-Dosimeter abläuft, und wie die vollautomatische Auswertung funktioniert.

Wie erwischt man Dopingsünder?

Das Doping Kontroll-Labor

Das Seibersdorfer Dopingkontroll-Labor besitzt seit 2002 die Akkreditierung der World Anti-Doping Agency (WADA). Jährlich werden hier bis zu 6.000 Harnproben geprüft. Die Besucher/-innen können einen exklusiven Blick in das Labor werfen, in dem die Dopingproben ausgewertet werden – so wurden während der Fußball-EM 2008 die Spieler getestet, ob sie Dopingmittel genommen hatten oder nicht. Weiters erfahren Sie mehr über die neuesten Tricks der Dopingsünder/-innen – und wie man sie erwischen kann.

Wie spürt man Umweltbakterien auf?

Versteckte Vielfalt

In einem Gramm Waldboden stecken hunderte Millionen Bakterienzellen. Sie liefern Nährstoffe für die Pflanzen, bauen Treibhausgase ab oder produzieren antibiotische Wirkstoffe, die wir gegen Krankheitskeime einsetzen können. Leider lassen sich die wenigsten von diesen Bakterien im Labor züchten. Die Wissenschaftler/-innen gewinnen aus den Bakterien DNA und lesen die Botschaften, die in den Genen verborgen sind. Die Besucher/-innen erfahren, wie Umweltbakterien anhand ihres genetischen Fingerabdrucks aufgespürt werden und wie Bakteriengene für uns nützlich sein können.

Anmeldung zur „Langen Nacht der Forschung“ unter T (0)50550-2089 oder Mail: LNF2008@arcs.ac.at erbeten.

Bitte bringen Sie zur Eingangskontrolle Ihren amtlichen Lichtbildausweis mit.

Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Damit Eltern die Angebote der Langen Nacht der Forschung genießen können, gibt es für Kinder bis 12 Jahre ein Kinderprogramm. Auch für Verpflegung ist gesorgt.



C.F.J. König bei der Art International Zürich

Auf der 10. Internationalen Messe für Kunst des 20. & 21. Jahrhunderts Art International Zürich wurde von 17.-19. Oktober im Kongresshaus Zürich zeitgenössische Kunst aller Stilrichtungen aus über 30 Ländern präsentiert: Malerei, Skulptur, Fotografie, Druckgrafik und Designobjekte.

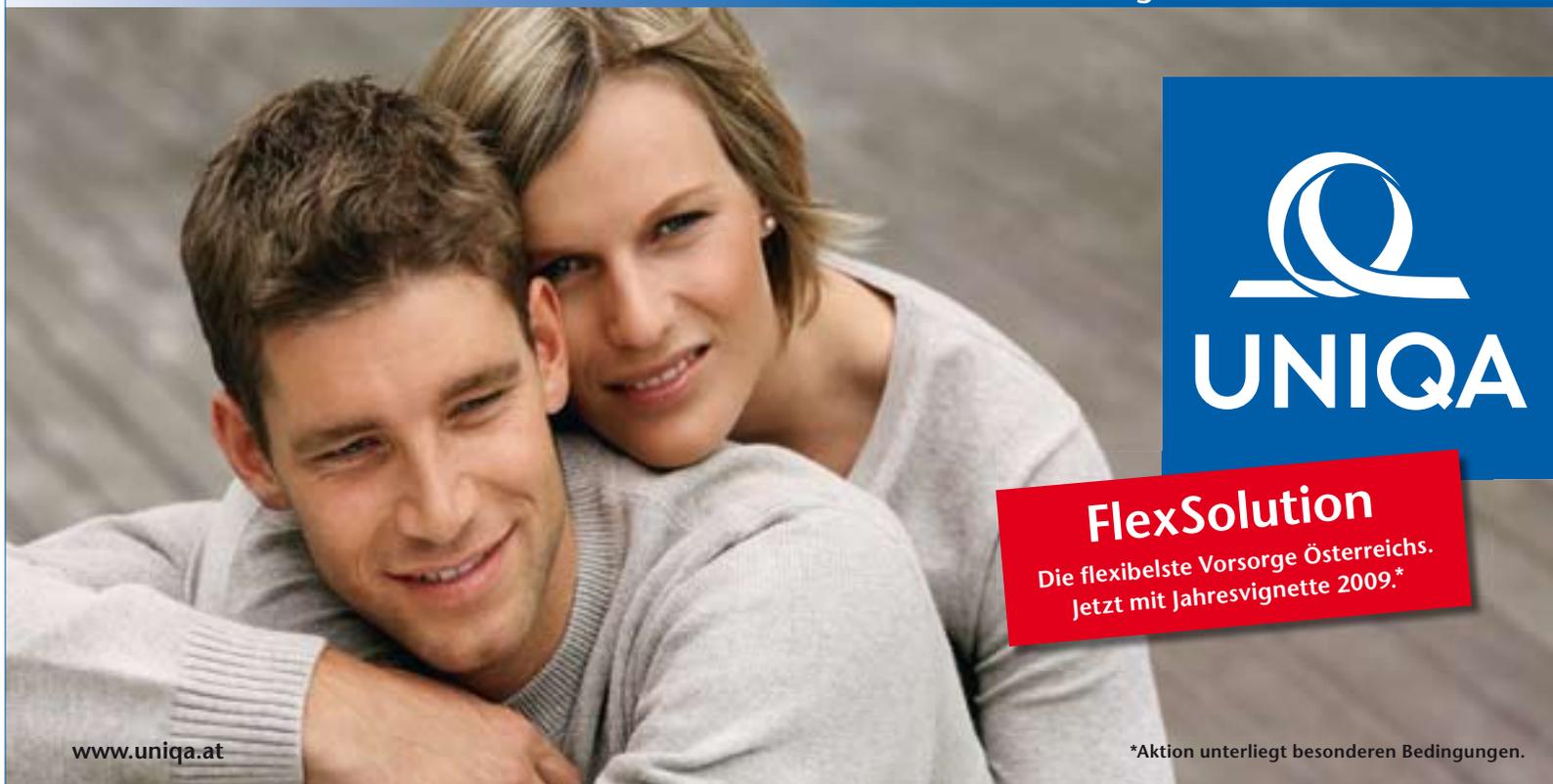
Heuer nahm auch der Perchtoldsdorfer C.F.J. König mit der Wiener Galerie am Salzgries Kunst bei Kenst an der Art International Zürich, die zu den führenden Schweizer Kunstmes- sen zählt, teil.

Unzählige Auslands- und Studienaufenthalte inspirierten C.F.J. König, geboren 1962 in Wien, in seiner Kunst – und tun es immer noch. Die Stärken des Künstlers liegen in seiner Kreativität und seiner räumlichen Vorstellungsgabe. Er zeichnet sich durch hervorragende Umsetzung im Entwurf und in der Ausführung aus.

Die Reduktion auf den Schaffensprozess und die Konfrontation mit anderen, neuen Grenzen sind für C.F.J. König, den hauptsächlich Kunst am Bau und im Raum, Gestaltungskonzeptionen, aber auch Grafikdesign und Logoentwürfe interessieren, willkommene Herausforderungen. Der Künstler präsentiert seine Arbeiten bereits seit 1980 in Gruppen- und Einzelausstellungen, unter anderem bei Art Salzburg, Arte Contemporanea (Florenz), art bodensee (Dornbirn), Arte Padova (Italien), International ArtExpo (Madrid), in der Galerie New Century Artist (New York), im Art Forum Montreux (Schweiz), bei SOKO Kitzbühel (ORF/ZDF-Koproduktion), in der Galerie Mensing (München) und bei Art Now Fair (Miami).

Er ist mein Partner. Nicht meine Vorsorge.

Die Versicherung einer neuen Generation



**UNIQA**

FlexSolution

Die flexibelste Vorsorge Österreichs.
Jetzt mit Jahresvignette 2009.*

www.uniqa.at

*Aktion unterliegt besonderen Bedingungen.

Schlosserei HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238

BÜCHERSONNTAG-Börse für antiquarische Bücher. 9. Nov. 08, 10-17 Uhr. VHS Hietzing, Hofwieseng. 48, 1130 Wien

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Maria Enzersdorf/Altort:
Sehr gut angelegte 4-Zimmer Wohnung mit hoher Wohnbauförderung, 80 m², Südterrasse 8 m², Baujahr 2001, Ruhelage, Grünblick, Garagenplatz.
Bei WBF-Übernahme:
Barmittel € 139.000,- monatlich € 150,- (Gesamtkaufpreis: € 204.000,-)
www.kleinpartner.com, T 01/877 2222,
Frau Mag. Maier T 0699/1515 3636



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Diverses:

Damenlammfellmantel Gr. 44, cognacfarbig, breite Pelzmanschette und Pelzkragen, absolut neuwertig, € 900,-. T 0664/933 80 27.

Silver Card plus Partner Card (Manhattan Süd) zum halben Preis um € 1.000,- abzugeben. T 0664/451 24 85.

Ehering gefunden, im Juni 2008; Jahr der Eheschließung ist 1960! Bitte melden unter T 0664/585 40 50 oder am Fundamt Perchtoldsdorf.

Lorus Uhr gefunden, am 14. Oktober 2008, Bitte melden unter T 0664/585 40 50 oder am Fundamt Perchtoldsdorf.

Fleißige Putzfrau für Haus in Brunn/Geb. 1x wöchentlich 6-7 Stunden gesucht. T 0 22 36/334 10 oder 0664/545 05 24

Wohnungsmarkt:

Garage in Perchtoldsdorf / Rodaun privat zu vermieten! Kontakt: Julia Fritz, T 0676/700 40 30, Mail: j.fritz@gmx.at

Perchtoldsdorf-Zentrum - über den Dächern mit Blick nach Wien. 2-Zimmer-Luxus-Singlewohnung, 80m², mit Dachterrassen, teilmöbliert, Garage im Haus, privat zu vermieten. T 0664/988 11 88.

Generalsanierte Mietwohnung, Grünruhelage, Rodaun, an der Grenze zu Perchtoldsdorf, 75m², 3 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, Parkettböden, € 715,- Miete, € 185,- Betriebskosten T 0699/11 55 32 10.

Vermiete Wohnung, 88 m² + 5 m² Balkon, Halbstock, absolute Ruhelage, Zentrumsnähe (10 Min). Wohnküche, VZ und Bad eingerichtet inkl. Geräte, WZ, 2 SZ, Holzofen, Sicherheitsfenster+Türen, Keller. T 0676/488 97 90.

Vermiete Garçonniere, absolute Zentrumsnähe, 44 m², Garage beheizt, Wohnschlafzimmer, VZ, Bad, WC, Abstellraum, Küche eingerichtet. Gemeinschaftsgarten zum Hochberg. Büro geeignet. Miete € 450,- + BK € 114,-. T 01/869 71 52, 0664/ 321 53 69.

Grundstück 600 m² mit kleinem Haus ca. 60m² in der J. Deylgasse 10, Perchtoldsdorf, privat zu verkaufen. Besichtigungstermin Freitag 14.11. von 16 Uhr - 18 Uhr.

Suche Garage zu mieten in Perchtoldsdorf. T 0676/3177524.

Erfolgversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Manhattan, White Card + Anschlusscard günstig abzugeben.
T 01/865 62 40

KOMMT DER NIKOLAUS
heuer auch zu IHNEN?
Machen Sie diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis und rufen Sie das
NIKOLOTELEFON:
0676/518 29 10

Perchtoldsdorf - Villa im Landhausstil:
Top-Zustand, absolute Grünruhelage, beste Wohngegend, 7 Zimmer auf 286 m² Wohnfläche. Südseitig ausgerichtetes Grundstück mit 1.311 m². 2 Terrassen, Jacuzzi, Sauna, Autoabstellplätze und Vieles mehr! Lastenfrei € 940.000,-
www.kleinpartner.com, T 01/877 2222,
Frau Mag. Maier T 0699/1515 3636

Gebe günstig Französisch-Nachhilfe.
T 01/869 73 10

Gartengestaltung + Gartenpflege, sowie Baumschnitt + Rodung. Hilfe in ihrem Garten! T 0676 / 31 81 727

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min
Tel. 01/86 52 721 oder 0699/119 88 662

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

☎ (0222) 869 70 20
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT
SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at

ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

perchtoldsdorf
SPORT & FREIZEIT

**SC Perchtoldsdorf
punsch.stand.eröffnung**

20.nov.2008 ab 18.uhr
beim Leonardibrunnen

mit amerikanischer Versteigerung
um 20.uhr

- * Benni Raich Ski
- * Skihelm mit Unterschriften von B. Raich und M. Schild
- * orig. Trikots
- * Flugtickets von Austrian
- * uvm.

Der Ertrag kommt dem
Nachwuchs des SCP zu Gute!

Abschalten von der Hektik des Alltags
Bewusst entspannen für besseres Wohlbefinden
Workshop in 4 Modulen jeweils Freitag ab 7.11.2008
von 17.00 bis 19.30 Uhr, Kosten: € 90,-
Kursort: Studio Balance, Brunner Gasse 1-9/1/1, Perchtoldsdorf

Information und Anmeldung:
Brigitte Zronek,
Dipl. Entspannungstrainerin
T 0699/12 19 69 63, brigitte@zronek.at, www.lebenimeinklang.at

Kinesiologie ... ermöglicht mittels Muskeltest einen Dialog zwischen Bewusstem und Unbewusstem.

- Austesten von energetischen Blockaden durch Nahrungsunverträglichkeiten – Schwermetallbelastungen – Allergien...
- Hilft bei emotionalem Stress.

Durch eine kinesiologische Balance werden Energieblockaden gelöst – Energie kann wieder frei fließen – Selbstheilungsprozess setzt ein.

Touch for Health-Physioenergetik
Helma Moog, Franz-Liszt-Gasse 31, Perchtoldsdorf
Diplomierte Kinesiologin, T 01/982 35 30

**Leihoma/Leihopa für Familien in Perchtoldsdorf
dringend gesucht**

Unsere Omas/Opas sind eine verlässliche Betreuung, sie kommen stundenweise ins Haus, sind unfall- und haftpflichtversichert.
Richtpreis € 5,- bis 7,-/Std.

Nähere Infos: Kath. Familienverband, 3100 St. Pölten, Schreiner-gasse 1, T 0 27 42/35 42 03, Mail: info-noe@familie.at

Immobilien-Experte berichtet zur Finanzkrise

Wir sprachen mit Herrn Ing. Roman Peisteiner

Herr Peisteiner, wie wirkt sich die Finanzkrise auf unsere Immobilien aus?

Hr. Peisteiner: Die Ausmaße sind aus heutiger Sicht nicht vorhersehbar. Jedoch sprechen sehr viele Spezialisten davon, dass die Immobilienpreise sinken werden.

Sie haben diese Entwicklung schon in der September-Rundschau genannt (Anm.: Rubrik vom August) – Wie erkennen sie die Zeichen, lange bevor die anderen davon erfahren?

Unsere Stärke ist, dass wir wichtige Informationen durch Netzwerken auf höchster Ebene frühzeitig austauschen können. Dies bringt wiederum unseren Kunden Vorteile. Wir haben in der Vergangenheit schon immer einen Vorsprung herausarbeiten können. Momentan könnte dieser Vorsprung schon zwischen Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Können sie das präzisieren?

Ein Argument, das ich beständig meinen Interessenten vor Augen halte – der Schritt zum Immobilien-Profi bringt eine optimale Vermarktung Ihrer Immobilien – bekommt in der Gegenwart eine wichtige Bedeutung. Viele Eigentümer haben jetzt schon erkannt, dass der Wissensvorsprung von Profis bei jedem einzelnen Verkauf einen ungeahnten Vorteil bringt.

Der Spezialist kann aufgrund dieses Vorsprunges schon viel früher reagieren, noch bevor der private Verkäufer die Zeichen der Zeit erkennt. Und dadurch werden Immobilien in bestmöglicher Zeit zum bestmöglichen Preis vermarktet.



Ing. Roman Peisteiner
RE/MAX Fetscher & Partner KG

Soll man momentan mit dem Verkauf noch zuwarten?

Nein. Die Preisentwicklung wurde nicht erst durch die Subprimekrise in Amerika eingeläutet. Dieser Prozess wird schon seit Monaten durch andere Einflüsse bestimmt. Jedoch hat diese Krise die Verschlechterung des nächsten Jahres jetzt schon auf einige Tage komprimiert – die Entwicklung wird in den nächsten Monaten dadurch etwas flacher ausfallen.

Kann man dieser Entwicklung entgegenwirken?

Leider nicht! Man könnte sie nur abfedern.

Wie?

Hier nutzen die Marktkenntnisse eines Immobilien-Profis mehr den je, um bessere Ergebnisse erzielen zu können. Lassen Sie sich von Profis erklären, welcher Marketingplan am erfolgreichsten ist.

Herr Peisteiner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen:

Ing. Roman Peisteiner

Mobil: 0664/919 29 72

RE/MAX Fetscher & Partner KG

Galvanische Anstalt

Bestecke, Luster, Beschläge, Uhren, Schmuck
Vergolden, Versilbern, Oberflächenveredelungen aller Art

J. Wendl

Gold- u. Silberschmied, Galvaniseur, Metallschleifen
vorm. Blech

A-1070 Wien, Kandlgasse 1 • Tel./Fax 523 01 19
Handy: 0676 / 63 48 314, E-Mail: info@wendl.at
internet: <http://www.wendl.at>

Geschäftszeiten: Mo – Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr



Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



COMPENDIUM Wirtschafts- und Steuerberatung

die neue Kompetenz in Perchtoldsdorf

- Unternehmensplanung. **weitblickend**. gestalten.
- Geschäftsprozesse. **innovativ**. optimieren.
- Rechnungswesen. **effizient**. abwickeln.
- Jahresabschluss. **aussagekräftig**. aufbereiten.
- Unternehmensziele. **gewinnbringend**. ansteuern.

"... damit unser GANZHEILZENTRUM wirtschaftlich gesund bleibt."

Dr.med. Maria Seidl (re) & Mag.pharm. Barbara Friess-Moser, GF "GANZHEILZENTRUM" ... und glückliche COMPENDIUM-Mandantinnen

COMPENDIUM  Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH 2380 Perchtoldsdorf Franz Breitenecker Gasse 12
Telefon 01 865 65 15 - 0 Telefax 01 865 65 15 - 15 kanzlei@compendium.at www.compendium.at



Babyschwimmen auf pädagogisch hohem Niveau nun auch in Perchtoldsdorf



Die diplomierten Pädagoginnen und ausgebildeten Babyschwimminstruktorinnen Edith Gschwendtner und Mag. Andrea Freh bieten nun auch in Perchtoldsdorf Babyschwimmen an. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, Babys und ganz jungen Kindern das Element Wasser als vertrauten Erfahrungsraum zu eröffnen und ihnen in Geborgenheit mit den Eltern einen Freiraum für ihre Entwicklung zu schaffen: der Entwicklung von Motorik, Sensorik, Identität und Beziehungsfähigkeit. Ein achtsamer, respektvoller Umgang miteinander, aber vor allem mit dem Kind und dessen Bedürfnissen, ist die Grundvoraussetzung dafür und bestimmt das Kursgeschehen.

Spiel, Spaß und Freude am und im Wasser sind unsere oberste Maxime und regen die Kinder zu immer größerer Eigenaktivität an. Schrittweise erobern die Kinder das Wasser und lernen damit umzugehen. Die Größeren lernen bei uns das nasse Element gut kennen, einschätzen und letztendlich auch allein bewältigen. Sie brau-

chen von den Eltern dann oft nur mehr deren aufmerksame Anwesenheit.

Babyschwimmen auf pädagogisch hohem Niveau anzubieten beinhaltet zudem auch noch die Zeit vor und nach dem Schwimmen.

In der ruhigen, gemütlichen Atmosphäre des privaten Schwimmbades samt weiteren Räumlichkeiten haben Kinder und Eltern die Möglichkeit, sich in Ruhe auf das Schwimmen einzustimmen, sich umzukleiden und Kontakte zu knüpfen.

Nach dem Schwimmen bleibt genügend Zeit zum Stillen, zum Erfahrungsaustausch – und zu einem gemütlichen Ausklang in familiärer Umgebung.

Hohe Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung der Kurse bzw. auch die Möglichkeit zum Einzelunterricht zeichnen diesen Kursort zusätzlich aus.

Informationen: www.waterbaby.at oder per T 0676/393 92 44 – oder Sie besuchen nach persönlicher Absprache das Kursgeschehen vor Ort.

SCHLANKER WERDEN – NOCH VOR WEIHNACHTEN?

ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT

Slender You startet ein speziell vorweihnachtliches Intensiv-Paket für Kondition, Bauch, Hüfte u. Gesäß.

10 x Slendern + 5 Gratis dazu

um € 150,- ~~statt € 225,-~~

10 x Ultratone + 3 Gratis dazu

um € 299,- ~~statt € 390,-~~

Zum Kennenlernen:

5 x Slendern + 5 x Ultratone

um € 150,- ~~statt € 225,-~~

Diese Angebote sind bis 23.12.2008 zu erwerben und bis Ende Februar 2009 zu konsumieren.

Denken Sie an ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk als Gutschein!

Slender You Perchtoldsdorf, Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80

Körpermenü für Ihre Figur

Nach nunmehr 50 Jahren Forschung und Entwicklung präsentiert Ultratone sein Ultimate Professional Produktprogramm und sein neues Körperperformer-Gerät – mit einer Vielzahl

Liftet, macht schlank, tonisiert, strafft, formt, verjüngt. Ultraschnelle, garantierte Ergebnisse für Gesicht und Körper.



an Körperformungsprogrammen, um langanhaltende Resultate zu erzielen. Die Ultrawave-Impulse werden automatisch in Form von regelmäßig aufeinander folgender physiologischer Rotation abgegeben. Sie durchdringen Haut, Bindegewebe, Fett, Muskeln und das Lymphsystem. Das ermöglicht eine Umfangreduktion schon nach 20 Minuten Behandlungszeit. Weniger Körperumfang ist nur einer der vielen Vorteile dieses Systems. Wenn Sie mit Ultratone auch Ihre Muskeln kräftigen und mehr Straffung erzielen möchten, können gezielte Anwendungsprogramme für Fitness und Krafttraining ausgewählt werden. Schlackenstoffe werden abtransportiert und Muskeln kontrahiert; die stärkere Durchblutung und der erhöhte Grundumsatz führen zu einer Fettverbrennung und lassen Fettpolster verschwinden. Sie haben die Möglichkeit, bis zu 51 verschiedene Programme für Ihr individuelles Problem einzusetzen. Zögern Sie nicht, sondern vereinbaren Sie einen Termin im Slender You Studio, Marktplatz 24, T 01/869 24 80. Vielleicht schenken Sie auch lieben Freunden Gutscheine von Slender You – es gibt diese auch für Herren!

Babyschwimmen in Perchtoldsdorf jeden Montag und Dienstag



- für Babys ab 2 Wochen in heimeligen Kleingruppen (auch für Väter mit ihren Säuglingen)
- für Babys ab 5 Wochen Babyschwimmkurse in Gruppen mit maximal 8 Kindern
- nach persönlicher Absprache sind auch Einzelstunden oder privater Gruppenunterricht möglich

ANMELDUNG ab sofort unter
0676 / 393 92 44 oder unter www.waterbaby.at

SCANTO

DACHSANIERUNG

Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanierung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH
Walzengasse 15
2380 Perchtoldsdorf

Telefon (01) 865 38 50
Telefax (01) 865 38 50 – 15
Email: office@scanto.at

Internet: www.scanto.at

Perchtoldsdorfer Kompetenz



Seit Beginn des Jahres 2008 ist Perchtoldsdorf Sitz der COMPENDIUM Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH. Die innovative Steuerberatungskanzlei von Mag. Lukas Hübl hat sowohl für Firmenkunden wie auch für Privatpersonen viele erfolgreiche Beratungen durchgeführt.

Mandanten brauchen individuelle Lösungen

Der Schwerpunkt der Beratung des in Perchtoldsdorf aufgewachsenen Steuerberaters ist die Optimierung des Einkommens seiner Kunden. „Erst wenn jemand gut verdient, macht sich Steuer sparende Beratung wirklich bezahlt“, ist Lukas Hübl überzeugt. Die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen hat sich über die Jahre zu einem wichtigen Spezialgebiet von COMPENDIUM entwickelt.

Innovationen „Made in Perchtoldsdorf“

Immer wieder entwickelt Lukas Hübl mit seinem Team neue und effiziente Dienstleistungen für seine Mandanten. Auch zahlreiche andere Steuerberater aus ganz Österreich schätzen die Kompetenz von COMPENDIUM für besonders effiziente und erfolgreiche Beratung von Klienten.

Innovationen „Made in Perchtoldsdorf“ helfen ihnen, besonders einfach und kostengünstig für ihre Klienten arbeiten zu können.

Der persönliche Kontakt

Das vertrauensvolle Verhältnis des Klienten zu seinem Steuerberater ist die entscheidende Basis für den Erfolg jeder Beratung. Die Kanzlei von Lukas Hübl wird ganz bewusst als kleine Einheit geführt, die den persönlichen Kontakt zu jedem einzelnen Klienten jederzeit sicherstellt. „Manchmal wundern sich neue Mandanten darüber, dass immer wieder auch der Chef persönlich das Telefon abhebt... Aber das ist für unsere Kunden schon nach kurzer Zeit ein ganz normales Service“, schmunzelt Lukas Hübl, darauf angesprochen.

Entscheidend ist immer, was der Kunde davon hat

Motto: Erfolgreich sind wir dann, wenn unsere Klienten erfolgreich und zufrieden sind. Erfolg lässt sich steuern. Kundenzufriedenheit lässt sich erarbeiten. Und dafür steht COMPENDIUM.

Übrigens: Klienten, die keine Vorsteuer abziehen können (z.B. Ärzte, Aufsichtsratsmitglieder, Privatpersonen und noch viele mehr), verrechnet COMPENDIUM auch keine Umsatzsteuer. Das ist selbstverständlich ganz legal und ein Beispiel von vielen für Innovation und Service „Made in Perchtoldsdorf“.

Der neue Loewe Schauraum bei TV Nedbal.



Bei TV Nedbal gibt's viel Neues!

Im November 2008 eröffnet TV Nedbal, der Loewe Partner PLUS-Mitglied ist, in der Hochstraße 51 einen neuen Schauraum: Es werden 9 Geräte ausgestellt, die den vielfältigen Ansprüchen der Kunden optimal gerecht werden. Die fachkompetente Beratung durch das TV Nedbal Team begleitet Sie durch die TV Erlebniswelt.

Es gibt aber noch etwas Neues in der Hochstraße 51: Neues österreichisches Design gepaart mit Vienna Engineering! Es werden wieder MINERVA Fernsehgeräte produziert! Viele können sich noch aus ihrer Kindheit daran erinnern. Österreich lag darin weltweit vorne – Minerva erzeugte bessere Empfänger als die damals führenden Amerikaner, und auch Fernseher.

Dann starb der Gründer Wilhelm Wohleber und Grundig kaufte das geniale Unternehmen. Heute, nach dem Konkurs von Grundig, lebt Minerva wieder, dank der beiden Hauptinitiatoren Martin Gudernatsch und DI Thomas Voegerle. Insgesamt sind es 15 ehemalige Mitarbeiter, die am Erfolg von Minerva arbeiten.

Minerva wird als Premium-Marke präsentiert. Ein Fernsehgerät in Design und Technik abgestimmt

auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Genießer. Minerva ist qualitativ so hochwertig, dass eine längere Garantieleistung als bei anderen Geräten dieser Klasse gegeben wird, nämlich drei Jahre Vollgarantie.

Es lohnt sich besonders, in der Vorweihnachtszeit in der Hochstraße 51 vorbeizuschauen – oder

Sie vereinbaren einen Termin unter T 01/869 70 20.



Holen Sie sich die 1.000,- Euro Umweltprämie und Winterräder kostenlos!*)

DER NEUE PEUGEOT 4007.
PURES VERGNÜGEN. SAUBERE TECHNOLOGIE.



www.peugeot.at

Der neue Peugeot 4007, der erste SUV von Peugeot vereint pures Fahrvergnügen mit sauberer Technologie. Sein elektronisch gesteuerter Allradantrieb und der neue, leistungsstarke HDi-Dieselmotor mit 156 PS und FAP-Partikelfilter garantieren Durchzugsstärke, Dynamik und Fahrfreude bei Stadt- und Geländefahrten.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

4007



AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59,
2372 Gießhübl

Tel.: + 43 (0) 22 36 / 26 451
Fax: + 43 (0) 22 36 / 47 902

mayer@autohausmayer.at
www.autohausmayer.at

Symbolfoto. CO₂-Emission: 191 - 222 g/km, Gesamtverbrauch: 7,2 - 9,3 l/100 km.

*) gültig im Aktionszeitraum

Wir gratulieren

Geboren wurden

Gruber Lina Floreen, Kunigundbergstraße, am 4.9. – Langthaler Valerie, Sonnbergstraße, am 8.5. – Spitzbart Nina, Brunner Gasse, am 14.9. – Labenbacher Tim, A.-Holzer-Gasse, am 25.8. – Reimoser Ariane Marie, Aspettenstraße, am 11.9. – Brichta Luca Daniel, Brunner Gasse, am 22.9. – Branschädel Felix, K.-H.-Strobl-Gasse, am 15.9. – Nachtnebel Desiree Elaine, Neustiftgasse, am 22.9. – Stein Moritz, Neustiftgasse, am 25.9. – Mader Adrian, Lindenweg, am 5.10. – Breit Lina, F.-Lehar-Gasse, am 1.10. – Grossschopf Marius Johann, A.-Holzer-Gasse, am 10.10.

101. Geburtstag

Gertrud Lendway, Elisabethstraße, am 20.11.

97. Geburtstag

Stefanie Neumann, Dr.-O.-Janetschek-Gasse, am 1.12.

96. Geburtstag

Dr. Josef Wolf, Schweglergasse, am 19.11.

95. Geburtstag

Anna König, Grillparzerstraße, am 7.12.

90. Geburtstag

Dr. Herta Kunerth, Kunigundbergstraße, am 9.12.

85. Geburtstag

Otto Stumvoll, Mühlgasse, am 17.11. – Edith Beran, Herzogbergstraße, am 11.12.

80. Geburtstag

Anna Markart, Schweglergasse, am 17.11. – Stacha Rudolf, F.-Breitenecker-Gasse, am 25.11. – Margarete Schubert, Elisabethstraße, am 30.11. – Gertrude Weinzettl, Eisenhüttelgasse, am 1.12. – Herta Karall, Birkenweg, am 3.12. – Herbert Bergstaller, Dr.-M.-Zander-Gasse, am 4.12. – Herta Loibl, A.-Merz-Gasse, am 6.12. – Margarete Loibl, Anzengrubergasse, am 11.12.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-Eltern-Beratung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

06.11 // 20.11 // 04.12 // 18.12 // jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;

Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Unser Beileid

Verstorben sind

Rozman Josip (76), Franz-Josef-Straße, am 19.9. – Hermann Josef (69), Brunner Gasse, am 22.9. – Zich Walter (78), Goethestraße, am 22.9. – Schröder Karl (87), Ketzergasse, am 21.9. – Ott Anna (81), K.-Jüttner-Gasse, am 29.9. – Bernecker Susanne (62), Sonnbergstraße, am 20.9. – Hladik Günther (51), Elisabethstraße, am 17.9. – Hamm Maria (89), Elisabethstraße, am 27.9. – Schindl Franz (86), Elisabethstraße, am 4.10. – Wurth Hermine (74), Elisabethstraße, am 10.10. – Mayer Walther (89), Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse, am 7.10.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtl Gasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Eiserne Hochzeit

Erna und Alfred Pittner, Grillparzerstraße, am 19.11.

Goldene Hochzeit

Christiane und DI Erich Schlosser, Hagenauerstraße, am 4.12. – Helene und Franz Dechat, J.-Weissenecker-Gasse, am 13.12. – Ingeborg und Erwin Janal, Birkenweg, am 13.12. – Ingeborg und Fritz Sacher, Rosenthalgasse, am 13.12.

Apothekendienst

01.11. 5F	07.11 3C	13.11. 1I	19.11. 6F	25.11. 4C	01.12. 2I
02.11. 5G	08.11. 4D	14.11. 2A	20.11. 7G	26.11. 5D	02.12. 3A
03.11. 6H	09.11. 4E	15.11. 3B	21.11. 1H	27.11. 6E	03.12. 4B
04.11. 7I	10.11. 5F	16.11. 3C	22.11. 2I	28.11. 7F	04.12. 5C
05.11. 1A	11.11. 6H	17.11. 4D	23.11. 2A	29.11. 1G	05.12. 6D
06.11 2B	12.11. 7H	18.11. 5E	24.11. 3B	30.11. 1H	06.12. 7E

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

01. November

Dr. Herbert Machacek
Walzengasse 2

869 43 73

22./23. November

Dr. Rudolf Honetz

Seb.-Kneipp-G. 5-7

869 47 33

02. November

Dr. Caroline Pohl

Wiener Gasse 19

869 01 73

29./30. November

MR Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19

869 01 73

08./09. November

Dr. Hellmut Tschiedel

F.-Siegel-Gasse 2

896 76 76

06./07. Dezember

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5

867 43 57

15./16. November

Dr. Gerhard Weinzettl

Salitergasse 50

865 93 11

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 - 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 - 33 42 - 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessler, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Art Direction: Julie David, office@imglashaus.at; Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 01 / 865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Diätfuttermittel in der Tierheilkunde

Diät ist ein Begriff, den wohl jeder aus leidvoller Erfahrung in Zusammenhang mit zu viel gutem Essen kennt. Diät ist aber weit mehr als das Abnehmen von Körpergewicht. Zahlreiche Krankheitsbilder erfordern spezielle Diäten, um die Erfordernisse eines krankhaft veränderten Stoffwechsels zu erfüllen.

So ist beispielsweise eine spezielle Ernährung bei Allergien, Nieren- und Blasenkrankungen, Herzerkrankungen oder auch Zuckerkrankheit erforderlich. Eine unterstützende diätetische Therapie ist bei zahlreichen Haut- und Gelenkerkrankungen von Vorteil. Aber auch Magen- und Darmkrankheiten werden durch

eine entsprechend angepasste Ernährung in ihrem Verlauf günstig beeinflusst. Einige Futtermittelhersteller haben sich auf die Produktion dieser Diäten spezialisiert.

Forschungsprojekte großer Produzenten wie Waltham oder Hill's bringen immer wieder neue Produkte auf den Markt, welche den Tieren das Leben mit einer chronischen Krankheit erleichtern.

Wir haben daher eine Anzahl von Diätfuttermitteln der führenden Hersteller ständig für Sie lagernd, um Ihrem vierbeinigen oder gefiederten Hausgenossen ein beschwerdefreies Leben zu ermöglichen.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumberatung, Näh- und Tapezierservice

Le petit
interieur
& ACCESSOIRES

Alle Jahre wieder...

Advent Open House bei Le Petit Interieur in Perchtoldsdorf

Am **Samstag, 29. November 2008** feiern wir von **10.00 bis 19.00 Uhr** unseren 3. Geburtstag bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsbäckerei! Wir möchten Sie auf eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit einstimmen und freuen uns, Sie bei uns in der Wiener Gasse 24 begrüßen zu dürfen!

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter,
 Wiener Gasse 24, 2380 Perchtoldsdorf,
 Tel. 01-890 30 35, office@petitinterieur.at,
 Mo-Fr 09.00-13.00 & 14.30-18.00
 und Sa 09.00-13.00,
 im Dezember
 bis 17.00 Uhr

www.petitinterieur.at

Gutschein über €5,-
 ab einem Einkauf von EUR 15,00
 (keine Barablässe, ein Gutschein
 pro Einkauf, gültig bis
 31.12.2008)



Risiko oder Wahnsinn?

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

keine Angst, ich möchte keine Hiobsbotschaft verbreiten. Die beiden Begriffe im Titel haben in der Immobilienwelt nämlich nichts verloren! Ich möchte Sie im Gegenteil beruhigen, sollten Sie in der nächsten Zeit eine Immobilie vermarkten wollen. Ich wurde in den letzten Tagen von meinen Kunden häufig auf die Thematik angesprochen – was bei den Meldungen über die Finanzkrise, die über Europa hereingebrochen ist, natürlich verständlich ist. Es geht dabei nicht um die Frage:

Wie entwickeln sich die Immobilienpreise? Sondern stets darum: Welche Verluste muss ich hinnehmen?

Sie müssen aber keine Verluste hinnehmen! Damit Ihr Verkauf eben nicht zum Risiko wird oder zum Wahnsinn mutiert, versuche ich schon seit Jahren meine Aufforderung schmackhaft zu machen: „Wagen Sie den Schritt zum Immobilien-Profi, er hilft Ihnen – trotz Finanz-Krise – die Vermarktung Ihrer Immobilie so optimal wie möglich zu gestalten!“

Ich möchte jedoch nicht überheblich wirken, denn freilich ist es auch für uns momentan nicht ganz einfach, auf dem schwierigen Markt erfolgreich zu sein. Heutzutage ist es aber umso wichtiger, den Verkauf präzise von Profis durchführen zu lassen, denn in jeder Phase dieses Prozesses kann schon ein kleiner Fehler zum Misserfolg führen. Also: Sprechen Sie bitte mit dem Spezialisten!



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Kann die Finanzkrise der Immobilienbranche schaden? Unserer Ansicht nach: NEIN.

Wir expandieren sogar! Dafür suchen wir Personen, die sich in der Immobilienbranche verwirklichen wollen. Falls Sie schon Erfahrungen im Verkauf gemacht haben – rufen Sie uns an!

MEIN PROFI-TIPP 1

Karriere als Immobilienberater: Karriere-Abend am 04.11.08, 19.00 Uhr im Golf & Countryclub, 2345-Brunn am Gebirge, Rennweg 50.

MEIN PROFI-TIPP 2

Ab Jänner 2009 ist der Energieausweis auch für gebrauchte Immobilien Pflicht. Am 11.11.08 um 19.00 Uhr findet im WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, ein Infoabend mit Themen zum Energieausweis statt: Wann wird er benötigt? Wer hat ihn vorzulegen? Wer darf ihn ausstellen? Welche Regeln gelten? Welche Auswirkungen hat er auf den Immobilienmarkt? Wer haftet wofür und in welchem Umfang?

Falls Sie eines der beiden Themen interessiert oder Sie Unterstützung beim Verkauf einer Immobilie wollen, rufen Sie uns an.

Sprechen Sie mit dem Spezialisten, vielleicht hat er auch den einen oder anderen interessanten Tipp für Sie dabei!

Bis dahin

Ihr

Roma Peisteiner
 Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX® DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.



Sehr geehrte Leser/innen,

wir haben Ihnen in den letzten fünf Rundschau-Ausgaben kurz die Gegenwart und Zukunft der Elektro-Technik vorgestellt.

Eventuell interessiert Sie eines der Themen:

- // Austausch Fehlerstromschutzschalter
- // Erneuerung des Verteilers
- // Blitzschutz / Erdungsanlage
- // Installationserweiterung oder
- // Neuinstallation
- // Energiesparoptimierung mit Bus-systemen drahtlos
- // Alarmanlagen
- // Sprechanlagen
- // Überwachungsanlagen
- // SAT-Anlagen
- // Störungsdienst

Falls dem so ist, dann würde es uns sehr freuen, Sie in unserem Geschäft oder bei einer Besprechung vor Ort begrüßen zu können.

Wir versuchen, uns beim Verkauf von Weißware wie Geschirrspüler, E-Herd, Kühlschrank usw. den Preisen der großen Verkaufsmärkte anzupassen. Geben Sie uns Ihren Preis!



Ab 10.11.2008 hat unser Weihnachtsmarkt geöffnet.

Holzleuchter in verschiedenen Farben ab € 19,95 /Stk.

Minilichterketten für Außen und Innen ab € 1,60 /Stk. 10flg.

Lichtersilhouetten mit verschiedenen Motiven ab € 17,95/Stk.

Hausdekoration

Energiesparlampen – Lichtblicke für Ihren Geldbeutel und unsere Umwelt: Genie E27 5,8,11,18W € 5,90/Stk.



Detailverkauf für Groß- u. Kleingeräte

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr und an den 4 Adventsamstagen von 14.00-18.00 Uhr.

2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 2, T 01/869 02 85, F Dw 37

Mail: office@powerprofi.at, www.powerprofi.at

Unser Katalog „Brillante Ideen – Wunderbare Weihnacht“ liegt ab sofort bei uns im Geschäft zur Durchsicht auf. Schauen sie bei Interesse bitte vorbei und bestellen Sie bei uns, die Bestellung wird direkt vom Hersteller geliefert.

Sehr geehrte Kunden, die Firma PowerProfi Reisinger bedankt sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frohe Feiertage und Alles Gute für 2009.

Servicezeiten Reparatur: Montag-Freitag 7.30-17.00 Uhr.

Das zinsvariable Euro-Top Sparbuch!

Fair Play

Top-Konditionen:

6 Monate: 4,875%^{*} op.a.

12 Monate: 5,125%^{*} op.a.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Wienergasse 9, T.: 01-869 04 79 und Mühlgasse 92, T.: 01-869 29 24.

*Aktuelle Konditionen 4. Quartal 2008, laufende Anpassung an den Geldmarkt, mind. Einlage EUR 15.000.-

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

